

GÜTSEL

NR. 251 · JANUAR · KOSTENLOS

GÜTA
TAXI
Krankenfahrten
Rollstuhlbeförderung
Clubreisen bis 30 Personen
13 111


Die Baustoff-Partner
Bussemas · Pollmeier · Zierenberg
www.diebaustoffpartner.de

PLUS

HOCHZEITEN IN
GÜTERSLOH – RUND
UMS HEIRATEN

AUTOMOBILES

**DER NEUE
OPEL CORSA
IN GÜTSEL**

KULTUR

GREATEST HITS

AM MITTWOCH, 29. JANUAR, SPIELT DAS »NEW VISION
SYMPHONY ORCHESTRA« EINIGE DER GRÖSSTEN
KLASSIKER DER FILMMUSIK AUS HOLLYWOOD



2628-9016

Ein anderes Wort für gute Pflege? **Caritas!**



Ihr Pflegedienst für Gütersloh

- Häusliche Alten- und Krankenpflege
- Haushaltshilfe
- Betreuung
- Hausnotruf
- Essen auf Rädern
- Palliativpflege
- Tagespflege
- Senioren-Wohnen



Caritas-Sozialstation Gütersloh | Kattenstrother Weg 90 | 33332 Gütersloh | Tel.: 05241/2114600
cs.guetersloh@caritas-guetersloh.de

Caritas-Tagespflege Gütersloh | Herzebrocker Straße 41 | 33330 Gütersloh | Tel.: 05241/21276-10
tp.guetersloh@caritas-guetersloh.de

Caritas-Seniorenwohngemeinschaft Gütersloh | Herzebrocker Straße 41 | 33330 Gütersloh | Tel.: 05241/21276-20 + 21276-30
wg.guetersloh@caritas-guetersloh.de



SAMSUNG QD 55 Q 70 RGT QLED-TV

- HDR10+, HbbTV, Webbrowser • Smartphone- & Tablet-Steuerung
- Micro-Dimming, TimeShift (zeitversetztes Fernsehen)
- Sprachsteuerung mit Alexa und Google Assistant
- Bixby integriert • 2 x Triple-Tuner DVB-C/-S2/-T2 HD
- Supreme UHD Dimming • USB-Aufnahmefunktion
- Anschlüsse u. a.: 4 x HDMI, 2 x USB, LAN, CI+ Kartenslot
- Maße mit Fuß (BxHxT): 123 x 78 x 24,8 cm

899,-
0%*Finanzierung: 10 x monatlich 89,90

Multimedia-Notebook mit großem Display



Lenovo L340-17API (81LY002VGE)

- AMD Athlon™ 300U-Prozessor (bis zu 3,30 GHz) • 8 GB DDR4-RAM
- Arbeitsspeicher • 1.000-GB-Festplatte • Stereolautsprecher mit Dolby Audio
- mechanische Kameraabdeckung PrivacyShutter • WLAN ac und Bluetooth 4.2
- RapidCharge Schnell-Ladefunktion (ca. 80 % in 1 Stunde) • Radeon Vega 3 Grafik
- Windows 10 Home¹⁾

399,-
0%*Finanzierung: 10 x monatlich 39,90

Inkl. Office 365 Personal (1-Jahres-Abonnement)²⁾



TREKSTOR PRIMEBOOK C11B

- Intel® Celeron® N3350 Prozessor (bis zu 2,40 GHz) • 4 GB DDR4-RAM
- Arbeitsspeicher • 64 GB interner Speicher • M.2 SSD Erweiterungslot
- Intel® HD 500 Grafik • Fingerprinfreader
- Windows 10 Home im S Modus

279,-
0%*Finanzierung: 10 x monatlich 27,90



fitbit Versa Smartwatch

- 4+ Tage Akkulaufzeit • speichere und spiele 300+ Songs
- Coachings-On-Display • Apps, Zifferblätter und Mitteilungen
- Ausführen von Zahlungen



fitbit Charge 3 Herzfrequenz- & Fitness-Tracker

- autom. Trainingsaufzeichnung • zielbasierte Trainingsmodi
- Schlaftracking & Erkenntnisse • wasserabweisend bis 50 Meter
- Anruf-, SMS- und App-Benachrichtigungen



HUAWEI Watch GT 2 Smartwatch

- bis zu 2 Wochen Akkulaufzeit • 3,56 cm Full-Color-AMOLED Display
- Freisprechfunktion • Herzfrequenzmessung • Schlafserkennung
- Stresstest • GPS integriert

1) OEM Recovery-Version, Nutzbar nur in Verbindung mit dem gekauften System. 2) Office 365 Personal für 12 Monate inklusive. Software ist bereits vorinstalliert. Die Office-Aktivierung ist innerhalb von 6 Monaten nach Aktivierung von Windows möglich. Nach Ablauf muss die Lizenz kostenpflichtig erneuert werden. Ultrabook, Celeron, Celeron Inside, Core Inside, Intel, das Intel-Logo, Intel Atom, Intel Atom Inside, Intel Core, Intel Inside, das „Intel Inside“-Logo, Intel vPro, Titanium, Titanium Inside, Pentium, Pentium Inside, vPro Inside, Xeon, Xeon Phi, Xeon Inside und Intel Optane sind Marken der Intel Corporation oder ihrer Tochtergesellschaften in den USA und/oder anderen Ländern.



vodafone
PARTNER

Autorisierter Händler

EURONICS XXL BÜCKER
Bücker Elektronik GmbH
Dammstraße 39 - 33332 Gütersloh
Tel.: 05241/92480
info@euronics-buecker.de
www.euronicsxxl-buecker.de

60 KOSTENLOSE PARKPLÄTZE

Öffnungszeiten
Montag - Freitag 09.30 - 19.00 Uhr
Samstag 09.30 - 18.00 Uhr

Für Produktfehler übernehmen wir keine Haftung. Irrtümer, Preisänderungen, technische Änderungen sowie Zwischenverkauf vorbehalten. UVP = unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers. • UVP = ehemalige unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers. • Alle Artikel in dieser Anzeige wurden zur rechtzeitigen Anlieferung eingekauft. Dennoch kann sich in Einzelfällen die Anlieferung verzögern, oder die Belieferung erfolgt nicht in dem beauftragten Umfang. Es kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass wir einen Artikel aus diesem Prospekt nicht oder nicht in ausreichender Menge vorrätig haben. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Für alle, die uns (noch) nicht kennen – wir lösen Probleme!

Waschmaschine defekt ...	Electro Zimmer hilft sofort
Kein sauberes Geschirr im Haus ...	Electro Zimmer hilft sofort
Nachbars Fernseher ist größer als Ihrer ...	Electro Zimmer hilft sofort
Föhn kaputt ...	Electro Zimmer hilft sofort
Gefriergut retten ...	Electro Zimmer hilft sofort
Herd anschließen ...	Electro Zimmer hilft sofort
Kaffee schmeckt nicht mehr ...	Electro Zimmer hilft sofort
Woanders nicht gut beraten worden ...	Electro Zimmer hilft sofort
Staubsaugerbeutel voll ...	Electro Zimmer hilft sofort
Technische Fragen/Probleme ...	Electro Zimmer hilft sofort
Bart zu lang ...	Electro Zimmer hilft sofort
Hemd verknittert ...	Electro Zimmer hilft sofort
Bier nicht kalt ...	Electro Zimmer hilft sofort
Online kein passendes Gerät gefunden ...	Electro Zimmer hilft sofort
Persönlicher Ansprechpartner gesucht ...	Electro Zimmer hilft sofort
Wäsche schmutzig ...	Electro Zimmer hilft sofort



EP:Electro Zimmer

ElectronicPartner

Der Service stimmt immer ...

EP:Electro Zimmer GmbH • Kökerstraße 6-8 • 33330 Gütersloh • Telefon (05241) 90 15-0 • www.electro-zimmer.de

• Fachberatung • Reparaturservice • Lieferservice • Montageservice • Anschlusservice • Finanzierungsservice



Total lokal 006

Schulz unterwegs, Gütersloh

Business 019

IT-Expertentipp, Sparkasse

Lifestyle 026

Hochzeitslocation, Brautwagen

Essen und Trinken 028

Gastronomie, Meierhof Rassfeld

Gesund und fit 032

Klinikum Gütersloh, Verein »Daheim«

Automobiles 034

Opel Corsa, Seat Leon Sportstourer

Kultur in Gütsel 038

Termine, Lesetipps, Kinotermine

EDITORIAL

Gebühren

Nicht nur die Müllgebühren steigen, ab dem neuen Jahr müssen die Gütersloher Haushalte auch für die Abwasserbeseitigung mehr bezahlen. Um zwei Prozent sollen die Sätze moderat angehoben werden. Für ein Mustergrundstück, das von der Verwaltung nicht näher beschrieben wird, erhöht sich die Belastung von 625,60 Euro auf 639,50 Euro, also zum knapp 14 Euro pro Jahr. Der Grund für die Steigerung ist, dass die Stadt wie in den Vorjahren wachsende Kosten für Unternehmerleistungen im Bereich der Instandhaltung der Leitungsnetze und des Klärwerks erwartet. In einer Sitzungsvorlage für den Planungsausschuss war von immer höheren Preisen die Rede. Ein Mehraufwand von 600.000 Euro wird im Vergleich zum Vorjahr erwartet – außerdem steigen die Abschreibungen. Auch die Stadtwerke hatten im vergangenen Jahr mitgeteilt, dass der Strom ab Januar teurer wird. Bei einem Verbrauch von 2.600 Kilowattstunden beträgt die Mehrbelastung 70 Euro. Auch die Gebühren für die Komposttonne und für den Restabfall steigen. Insgesamt kommen auf die Haushalte somit mehr als 100 Euro höhere kommunale Abgaben zu. Das ist nicht schön, aber bei allgemein steigenden Kosten nicht anders zu erwarten ...



Christian Schröter
Christian Schröter

IMPRESSUM

Das Magazin guetsel.de erscheint monatlich, wird in Gütersloh und Umgebung verteilt, und ist als PDF-Dokument verfügbar.

Herausgeber (V. i. S. d. P.)

Christian Schröter AGD
Hohenzollernstraße 1
33330 Gütersloh
Telefon (05241) 68 74 42
Telefax (032 22) 2 19 49 76
Mobil (01 72) 2 37 30 28
E-Mail webmaster@guetsel.de
www.facebook.com/guetsel
www.guetsel.de

Druckerei

Bösmann GmbH & Co. KG
Ohmstraße 7
32758 Detmold

Redaktion, Medienberatung

Benjamin Blomberg
Mobil (01 79) 9 40 60 28
E-Mail b.blomberg@guetsel.de

Christine Wandert
Mobil (01 70) 4 13 38 88
E-Mail c.wandert@guetsel.de

Wolfgang Fischer
Mobil (01 75) 2 25 34 44
E-Mail w.fischer@guetsel.de



FOTO: SUSANNE CLEMENS, TITELBILD: BORIS BREUER



010



018

032



034



040



Ilka Zänger ist die erste festangestellte Theaterpädagogin des Theaters Gütersloh

Ilka Zänger

Ilka Zänger ist die erste festangestellte Theaterpädagogin

»Ich bin mir sicher: Wenn man selber mal auf der Bühne stand, begeistert man sich schnell für Schauspiel und Theater«, sagt Ilka Zänger. Sie ist seit dem 1. September die erste festangestellte Theaterpädagogin des Theaters Gütersloh. Ihre Aufgabe ist es, Menschen auf die Bühne zu bringen und durch ganz unterschiedliche Workshops die Lust aufs Theater zu wecken. Zu Beginn ihrer Berufslaufbahn hat Ilka Zänger zunächst selbst »nur« zugeschaut. Nach ihrem Lehramtsstudium der Fächer Englisch, Deutsch und Theologie, schlägt sie zunächst die wissenschaftliche Laufbahn ein und startet ihre Promotion. Das Thema ist eines mit Theaterbezug – es geht um postdramatisches Theater.

Suppenküche

Gemeinsam Kinderarmut lindern um Perspektiven zu schaffen

Die Firma Creditreform aus Gütersloh verzichtet seit Jahren darauf, ihren Kundinnen und Kunden Weihnachtsgeschenke zu machen. Auch in diesem Jahr spendete die Firma an soziale Einrichtungen in der Stadt und im Kreis Gütersloh. Dirk Schott, Geschäftsführer und Uwe Wellner, Gebietsverkaufsleiter, besuchten die Kinderküche »die Insel« der Gütersloher Suppenküche und informierten sich vor Ort über die soziale Arbeit der Vorsitzenden Inge Rehbein eine Weihnachtsspende in Höhe von 1000 Euro. Die Spende geht zu 100 Prozent in die Angebote der Kinderküche »die Insel« der Gütersloher Suppenküche.

DER MONAT IN 10 MINUTEN

Create Music NRW

Landesmusikrat NRW übernimmt ab 2020 die Trägerschaft

Trägerwechsel bei Create Music NRW: Seit dem 1. Januar geht das erfolgreiche Förderprojekt für Popmusik vom Kultursekretariat NRW Gütersloh zum Landesmusikrat NRW mit Sitz in Düsseldorf über. Und nicht nur der Träger ändert sich. »Der Wechsel der Trägerschaft ist aus strukturellen Gründen notwendig. Wir bedauern das sehr«, so Antje Nöhren, Geschäftsführerin des Kultursekretariats NRW Gütersloh. Derzeit arbeiten die Beteiligten daran, den Übergang so reibungslos wie möglich zu gestalten. Der Trägerwechsel zieht auch personelle Veränderungen mit sich.

Aktion Atempause

»Aktion Atempause« feierte ihr 15-jähriges Bestehen

Woanders klagt man über den Mangel an Ehrenamtlichen – der »Aktion Atempause« halten sie zum Teil schon seit 15 Jahren die Stange. Jetzt hat dieses besondere Projekt der Diakonie Gütersloh seinen 15. Geburtstag gefeiert, und mit ihm Ehrenamtliche der ersten Stunde. Rund 70 aktive und ehemalige Ehrenamtliche waren Mitte November zu der Feierstunde im Gütersloher Meierhof Rassfeld gekommen, um bei einem gemütlichen Abend auf die vergangenen 15 Jahre zurückzublicken. Dass diese eineinhalb Dekaden so erfolgreich waren, liegt vor allem an zwei Kolleginnen: Christine Dröge und Brunhilde Peil.

Stadthalle

Die Stadthallenfassade wird immer teurer

Immer teurer wird die Sanierung der Stadthallenfassade. Nach aktuellen Berechnungen wird sie nun 7,9 Millionen Euro kosten – das ist die dritte Kostensteigerung seit den ersten Berechnungen 2012. Damals war die Stadthalle noch von 3,5 Millionen Euro ausgegangen. Die Bauzeit soll sich außerdem nun bis Mai 2021 hinziehen. Die Erhöhung begründet der städtische Eigenbetrieb »Kultur Räume« damit, dass sich beim ersten Bauabschnitt herausgestellt habe, wie schwierig das »Bauen im Bestand« sei.

Porta

Der Möbelhändler Porta will seinen Parkplatz bebauen

Einen Teil ihres Gütersloher Grundstückes will die Unternehmensgruppe Porta bebauen. Entlang der Friedrich-Ebert- und der Holzstraße sollen ein Hotel, ein Fahrradfachmarkt, ein Fitnesscenter und ein Lokal gebaut werden. Insgesamt sollen drei Gebäude entstehen. Der Block an der Friedrich-Ebert-Straße, platziert zwischen Holzstraße und Möbel Boss, soll zweigeschossig werden – unten ein Fahrradladen, darüber das Fitnessstudio, beide mit jeweils 2.000 Quadratmetern. An der Holzstraße soll sich das Hotel anschließen – es soll 2.100 Quadratmeter groß werden und über 113 Betten verfügen. Richtung Brockmeyer folgt Gastronomie mit 450 Quadratmetern.



Uwe Wellner Creditreform, Inge Rehbein Vorsitzende, Dirk Schott Creditreform

Klosterpforte

Das beste Tagungs- und Konferenzhotel Deutschlands

Im Dezember wurden alle aktuellen Prüfergebnisse von fast 300 Hotels unter die Lupe genommen und in drei Bereichen ausgewertet: Geschäftsreise-Hotels, Tagungs- und Konferenzhotels sowie nachhaltige Hotels. Das Besondere: Es handelt sich bei diesen Häusern ausschließlich um qualitätsgeprüfte Gastgeber, die von »Certified«, einem unabhängigen Prüfinstitut, auf Herz und Nieren geprüft und bewertet wurden. Bei der Zertifizierungsprüfung im August 2019, die »Certified« alle drei Jahre vor Ort vornimmt, hat die Hotel-Residence Klosterpforte als Certified Business Hotel mit »sehr gut« und als Certified-Conference-Hotel mit der Bestnote »exzellent« abgeschnitten.

Stadtwerke

In den nächsten Jahren wird es keinen Gewinn mehr geben

Von einem Gewinn- in einen Zuschussbetrieb entwickeln sich die Stadtwerke Gütersloh in den kommenden Jahren. Davon geht die Stadt aus. In einem aktuellen Bericht über das städtische Beteiligungsbudget ist zu lesen, dass die Stadt schon ab 2021 damit rechnet, für Verluste der Stadtwerke aufkommen zu müssen. Diese Verluste sollen in den Folgejahren steigen. Die Erlöse aus dem Verkauf von Strom, Gas und Wasser werden nach dem Befund von Kämmerin Christine Lang schon bald nicht mehr reichen, um die Verluste von Bädern und Bussen auszugleichen. »Die Zeiten, in denen sich die Stadt jedes Jahr über einen warmen Geldregen von den Stadtwerken freuen konnte, sind vorbei«, so Lang. Aus Sicht einer Kämmerin sei das unschön.

Kohlenmonoxid

Elf Menschen durch Kohlenmonoxid vergiftet

In der Silvesternacht haben in Spexard elf Menschen eine Vergiftung mit Kohlenmonoxid erlitten. Zwei davon wurden in eine Spezialklinik mit Druckkammer nach Düseldorff gebracht. Der Vorfall ereignete sich in einem Mehrfamilienhaus am Kleeweg. Als es den Mitgliedern der Familie nach dem Essen immer schlechter ging, hatten Angehörige den Rettungsdienst verständigt. Ersten Ermittlungen der Polizei zufolge hatte die Familie außerhalb der Wohnung gegrillt, den Grill danach jedoch abgebaut und in die Wohnung gebracht. Die Symptome stellten sich laut Polizei erst mehrere Stunden später ein. Betroffene klagten über starke Kopfschmerzen.

Neue Streifenwagen

Ford S-Max und Mercedes Vito sind die neuen Streifenwagen

Die Kreispolizeibehörde tauscht seit einigen Wochen schrittweise ihre Fahrzeuge aus. Statt des beengten Modells BMW 318d Touring fahren die Beamtinnen und Beamten schon bald Mercedes Vito 119 CDI und Ford S-Max. Polizeisprecherin Katharina Felsch sagte, es werden bis Ende 2020 dauern, bis alle 41 Funkstreifenwagen im Kreis ersetzt seien. Die neuen Wagen böten endlich mehr Beinfreiheit und Platz für die Ausrüstung wie die Maschinenpistole mit Munitionsvorrat, die neuen ballistischen Helme, Sicherheitsweste und Verkehrskegel. Die Ausrüstung konnte in den BMW-Modellen nur mit Mühe untergebracht werden, Mangelnde Beinfreiheit sorgte zudem für Kritik.

Hausarzt-Praxen

Für ein medizinisches Versorgungszentrum ist eine Lösung in Sicht

Die weitere Patientenbetreuung für zwei hausärztliche Praxen in Gütersloh ist gesichert. Dr. Barbara Addicks und Anja Renners sind beide angeschlossen an ein Medizinisches Versorgungszentrum in Bielefeld und können ihren Praxisbetrieb dank einer Übernahme dieses Zentrums in vollem Umfang aufrecht erhalten. Beide sind mit ihren Sitzten an die Ärztegemeinschaft OWZ GmbH gebunden, für die im November wegen Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung ein Insolvenzverfahren in Eigenverwaltung eröffnet worden war. Jetzt zeichnet sich eine Lösung ab.

Volksbank

Die Volksbank schließt eine Lücke

Neben ihrer Zentrale an der Friedrich-Ebert-Straße plant die Volksbank einen Neubau. Die Lücke in der Bebauung entlang der Straße soll bis auf einen schmalen Streifen geschlossen werden. Damit kommt die Bank einer Bauverpflichtung nach, die sie seinerzeit vor dem Bau der Zentrale eingegangen ist. Mehrfach war die Frist für diese Bauverpflichtung verlängert worden, nun will die Bank sie einlösen. Geplant ist ein solitärer, viergeschossiger Bau, der nicht mit dem Hauptgebäude verbunden ist. Zur Straße hin entstehen Büros, nach hinten zur Dr.-Kranefuß-Straße sind Parkebenen und acht Wohnungen vorgesehen. Michael Deitert, Vorstandsvorsitzender der Volksbank Bielefeld-Gütersloh, sagte, es sei noch offen, ob die Büros selbst genutzt würden.



Robert von Zahn, Generalsekretär des Landesmusikrats NRW, Antje Nöhren, Geschäftsführerin des Kultursekretariats NRW Gütersloh, und das derzeitige Projektteam FSJler Leo Vethake, Projektmitarbeiterin Anna Sophie Rosenhayn und Projektleiter Hendrik Stratmann

FOTOS: KULTUR RÄUME, GÜTERSLOHER SUPPENKÜCHE, KULTURSEKRETARIAT NRW GÜTERSLOH, QUELLEN: NEUE WESTFÄLISCHE, WESTFÄLISCHES BLATT UND ANDERE



Briefe an die Lesenden

Pisa-Test

Nach dem großen »Pisa-Schock« für fast zwei Jahrzehnten und dem anschließenden Aufwärtstrend zeigt die Leistungskurve der deutschen Schülerinnen und Schüler wieder nach unten. In allen drei Testbereichen Lesen, Mathematik und Naturwissenschaften schnitten die Deutschen im internationalen Pisa-Vergleichstest schlechter ab als drei Jahre zuvor. Schon damals hatten sich die Werte in zwei Bereichen verschlechtert. Deutschland liegt aber weiterhin über dem OECD-Durchschnitt. Deutlich wurde im aktuellen Pisa-Test erneut, dass es in Deutschland einen besonders starken Zusammenhang zwischen sozialer Herkunft und Erfolg in der Schule gibt. Jeder fünfte 15-Jährige erreichte beim Lesen gerade einmal Grundschulniveau.

Supermarkt

In den kommenden Jahren wird sich der Ortskern von Avenwedde-Bahnhof stark verändert. Die Rietberger Lünig-Gruppe bringt eine neue Wohnsiedlung gleich mit zum neuen Lebensmittelmart. Ein Grundstück an der Friedrichsdorfer Straße bietet mit 4,5 Hektar Platz für beides – einen neuen, 10.000 Quadratmeter großen Supermarkt und gut 30.000 Quadratmeter für neuen Wohnraum. 100 Bürgerinnen und Bürger hatten sich auf Einladung der Arbeitsgemeinschaft Stadtteilgestaltung im Treff »Der Bahnhof« versammelt. Sie bitten die Gütersloher Stadtplanerin Inga Linzel, ein Gesamtkonzept zur zukünftigen Gestaltung des Stadtteils zu entwickeln. »Erst planen, dann handeln«, so Wolfgang Stitz, Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft.

Gütsel-Stones

Die Idee hinter »Gütsel-Stones« ist es, die Stadt bunt zu gestalten und den Mitmenschen mit kleinen Überraschungen eine Freude zu bereiten. Bemalte Steine werden in Gütersloh verteilt, gefunden, in einer Facebook-Gruppe gepostet und neu versteckt. Das hat schon eine Menge Aufmerksamkeit erregt. Bürgermeister Henning Schulz hat im Dezember einen eigenen Stein mit Gütersloher Wappen erhalten.

Torsten Neubauer

Der Verwaltungsrat der Sparkasse Gütersloh-Rietberg hat in seiner letzten Sitzung Torsten Neubauer für weitere fünf Jahre zum Mitglied des Vorstandes des heimischen Kreditinstitutes gewählt und damit im Amt bestätigt. Der Verwaltungsrat setzt damit auf weitere Kontinuität im Vorstand. »Wir haben mit Kay Klingsieck, Torsten Neubauer und Frank Ehlebracht einen sehr gut zusammenarbeitenden Vorstand, der die Sparkasse in den letzten Jahren in ruhiges Fahrwasser geführt und die Entwicklung des Hauses positiv vorangetrieben hat«, erklärt Markus Kottmann, Vorsitzender des Verwaltungsrates der Sparkasse.

Glasfaser

Die fortschreitende Digitalisierung und der Glasfaserausbau sind untrennbar miteinander verbunden. Die Stadtwerke Gütersloh und ihre Telekommunikations-tochter Bitel setzen sich daher für den Aufbau einer digitalen Infrastruktur in Gütersloh ein. Die Entscheidung über einen clusterweisen Ausbau treffen jedoch die Bürgerinnen und Bürger. »Wenn wir den Glasfaserausbau heute nicht vorantreiben, kann es morgen bereits zu spät sein«, so Ralf Libuda, Geschäftsführer der Stadtwerke. 640 Kilometer Glasfaserleitungen müssen verlegt werden.

Eckhard Fuhrmann

Seit 50 Jahren war er Mitglied der Freien Demokraten im Kreis und in der Stadt Gütersloh. Ende vergangenen Jahres ist er im Alter von 68 Jahren unerwartet gestorben, wie die FDP Gütersloh in einem Nachruf mitteilte: »Wir trauern um Eckhard Fuhrmann, der plötzlich und unerwartet verstorben ist«, heißt es darin. Er seit 1972 in die FDP eingetreten und habe seitdem eine Vielzahl von Positionen und Mandaten für die Freien Demokraten bekleidet. Bis zu seinem Tod gehörte Eckhard Fuhrmann dem Rat der Stadt Gütersloh an.

Rotary Clubs spenden

Der Gütersloher Rotary Club setzt sich für Menschen ein, die Hilfe brauchen. »Ziel unserer Clubmitglieder ist es, der Gemeinschaft zu dienen und sich für soziale Projekte zu engagieren«, so Clubpräsident Michael Deitert. Der Club hat im vergangenen Jahr drei komplett eingerichtete Küchen für den Gütersloher Zirkel gespendet. Der Gütersloher Club hat die Finanzierung gemeinsam mit den befreundeten Clubs aus dem französischen Melun und dem belgischen Zaventem aufgebracht. Die drei Einbauküchen haben insgesamt 16.000 Euro gekostet. Eine vierte Küche finanzierte der Zirkel aus eigenen Mitteln.

Betrunken

Im Dezember hat ein rücksichtsloser und offenbar betrunkenen Autofahrer aus Gütersloh mehrere Beamte der Autobahnpolizei auf Trab gehalten. Es gab eine Verfolgungsfahrt mit der Polizei, die auf der A 1 startete und auf der A 44 endete. Die Fahrmanöver des Mannes waren anderen Autofahrern auf der A 1 aufgefallen – sie benachrichtigten die Polizei und berichteten, dass ein Auto in Schlangenlinien unterwegs sei. Im Bereich einer Baustelle an der Anschlussstelle Volmarstein fuhr das Auto anschließend mit hoher Geschwindigkeit durch eine dort aufgrund eines Staus gebildeten Rettungsgasse, touchierte mehrere Spiegel von anderen Fahrzeugen und kollidierte schließlich auch noch mit einem PKW.

Neue Wache

Im Dezember sind 35 Einsatzfahrzeuge und 130 Berufsfeuerwehrlente still und leise in die neue Feuer- und Rettungswache am Marktplatz umgezogen. Glücklicherweise mussten zum Zeitpunkt der Umsiedlung keine Feuer gelöscht werden – lediglich vier Rettungswagen waren im Einsatz. »Sogar alle Kameraden, die frei hatten, sind gekommen und haben mit angepackt«, zeigte sich Feuerwehr-Chef Hans-Joachim Koch mit dem Ablauf zufrieden.

ESG

Yvonne Gebauer, NRW-Schulministerin, informierte sich im Dezember im altherwürdigen Gebäude des Evangelisch-Stiftischen Gymnasiums höchstpersönlich über die digitale Entwicklung an dieser nur äußerlich nicht mehr ganz zeitgemäß wirkenden Bildungsstätte. Schon vor dem abschließenden Podiumsgespräch hatte der prominente Gast bei einer Klassen-Stippvisite erste Eindrücke in Sachen Digitalunterricht gesammelt. Die Ministerin zeigte sich beeindruckt und meinte, das ESG sei eine Vorzeigeschule. Schon vor 20 Jahren standen hier die ersten Computer. Inzwischen gibt es die Plattform »NerdL«, über die Lehrer und Schüler kommunizieren.

Tankstelle

Wegen Bedrohung und Herbeiführen einer Brandgefahr sollte sich im Dezember ein 56-jähriger Gütersloher vor dem Amtsgericht verantworten. Ihm wurde zur Last gelegt, im April vor einer Tankstelle an der Berliner Straße ein Feuerzeug gegen das aus der Zapfpistole auslaufende Benzin gehalten zu haben. Zuvor soll er wegen einer von ihm reklamierten Prepaidkarte mit dem Tankstellenbesitzer in Streit geraten sein, da dieser ihm angeblich nicht helfen wollte. Laut einem Zeugen war der Mann sehr aggressiv.



**AUSSERGEWÖHNLICH.
ENGAGIERT!**

**JETZT SCHÜTZEN:
WWF.DE/PROTECTOR**



WERDEN SIE »GLOBAL 200 PROTECTOR« UND BEWAHREN SIE DIE ARTENVIELFALT UNSERER ERDE.

Von den Regenwäldern Afrikas über die Arktis bis zu unserem Wattenmeer – die »Global 200 Regionen« bergen die biologisch wertvollsten Lebensräume der Erde. Helfen Sie dabei, sie zu erhalten!

JETZT PROTECTOR WERDEN UNTER: WWF.DE/PROTECTOR

KONTAKTIEREN SIE UNS:
WWF Deutschland
Nina Dohm
Reinhardtstraße 18
10117 Berlin
Telefon: 030 311 777-732
E-Mail: info@wwf.de

B + S + B Steuerberater
Bringmann Sandbaumhüter Bennewitz

Kanzlei Eickhoffstraße 43 33330 Gütersloh
Telefon (052 41) 92 01-0 Fax 92 01-70
info@steuerberater-bsb.de
www.steuerberater-bsb.de

TÄTIGKEITSSCHWERPUNKTE

- Erstellung von Jahresabschlüssen und Steuererklärungen
- Steuerliche und betriebswirtschaftliche Beratung (speziell auch für erbschaft- und schenkungsteuerliche Fragen)
- Nachfolgeplanungen
- Übernahme von Finanz- und Lohnbuchhaltungen
- Existenzgründungsberatung
- Sanierungskonzepte
- Erstellung von Business- und Liquiditätsplänen

KOOPERATIONSPARTNER

- Rechtsanwälte
- Wirtschaftsprüfer





Mehr Platz für Fußgänger und Radfahrer, Stellplätze und eine attraktive Gesamtansicht von Platz und Straße aus jeder Perspektive. Die Berliner Straße wird im Bereich des Konrad-Adenauer-Platzes nach dem Umbau zu einem integrierten Stück Innenstadt



FOTOS: KREIS GÜTERSLOH

Neugestaltung Berliner Straße beginnt

Baumaßnahme zwischen Strenger-/Schul- und Friedrich-Ebert-Straße soll im November abgeschlossen sein – Geschäfte bleiben immer erreichbar – mehr Platz, mehr Attraktivität und Anbindung an das Zentrum

Mehr Platz für Fußgänger und Radfahrer, ein Platzangebot für Kurzparker, eine attraktive Gestaltung, die den Konrad-Adenauer-Platz mit der Berliner Straße verbindet und gleichzeitig die Fußgängerzone in diesen Bereich weiter öffnet – all das sind, ebenso wie die umfassende Erneuerung aller Ver- und Versorgungsnetze, Ziele des Umbaus der Berliner Straße zwischen Strenger- und Friedrich-Ebert-Straße. Am 20. Januar beginnen die Bauarbeiten für die größte innerstädtische Maßnahme in diesem Jahr. Mitte November soll sie abgeschlossen sein.

Infos auf der Website und donnerstags im Baubüro

Die Umgestaltung dieses Bereichs ist Teil des »integrierten Stadtentwicklungskonzeptes – Teilkonzept Innenstadt«, das auch von Bund und Land gefördert wird. »Uns ist sehr bewusst, dass jeder Umbau zunächst einmal Einschränkungen für die Anlieger mit sich bringt. Wir setzen jedoch alles daran, diese möglichst gering und erträglich zu halten«, sagt Stadtbaurätin

Nina Herrling. Daher orientiert sich die Verkehrsführung während der Bauzeit weitestgehend am Bedarf des Einzelhandels und der Anlieger. Alle Geschäfte im Baubereich bleiben während der Bauzeit, die in vier Phasen unterteilt ist, erreichbar, auch für den Anlieferungsverkehr. »Sollten spezielle Belange berücksichtigt werden müssen, können diese individuell im Rahmen

der Möglichkeiten abgestimmt werden, so zum Beispiel Transporte, deren zeitliche Disposition nicht veränderbar ist oder turnusmäßige Krankentransporte«, erklärt Rainer Ernst, der Projektleiter beim städtischen Fachbereich Tiefbau. Auch Menschen mit eingeschränkter Mobilität sollten, so Ernst, ebenfalls

Hinweise zu bestehenden Notwendigkeiten geben. Informationen dazu gibt es während der Bauzeit auf einer eigens eingerichteten Website (berlinerstrasse.guetersloh.de), aber auch eine wöchentliche Sprechstunde donnerstags zwischen 17 und 18 Uhr direkt vor Ort im Baubüro, wo die Projektmitarbeiter der Stadt und des Planungsbüros Röver für Fragen und Gespräch zur Verfügung stehen. Die Bewoh-

ner und Geschäftsleute werden außerdem durch eine Broschüre informiert, die in den umliegenden Straßen verteilt wird und die ebenfalls alle Informationen über den Umbau, die Bauphasen, die Umleitungen und die Ansprechpartner enthält.

Parkplan zum Download und Baustellenticket

Dort und auf der Website sind auch die Parkmöglichkeiten aufgeführt (Parkplan zum Herunterladen). Sie sind zwar während der Bauzeit eingeschränkt, da die Plätze am Straßenrand wegfallen, aber nach wie vor sind ausreichend Stellplätze im Umkreis von 300 Metern vorhanden. Zusätzlich werden während der Bauzeit auch Plätze an der ehemaligen Feuerwehr- und Rettungswache ausgewiesen. Des Weiteren verweist die Stadt auch auf die Möglichkeit, Montag bis Donnerstag ab 17 Uhr, freitags ab 14 Uhr und Samstag/Sonntag ganztägig den Parkplatz hinter dem Rathaus zu nutzen. Das Parkhaus Am Bahnhof oder die Tiefgarage Klingenthal liegen ebenso in unmittelbarer Nähe wie die Parkplätze auf dem Marktplatz für einen Euro pro Tag. Auch das »Baustellen-Ticket«, das zum Umbau des Konrad-Adenauer-Platzes aufgelegt wurde und das mit seinem Ein-Euro-Tarif

ab Freitagmittag (Kinder frei) sehr gut angenommen wird, wird es weiter geben, um in die Innenstadt zu gelangen. Die Buslinien 201, 209, 211 und 43 fahren die Strengerstraße während der Bauzeit nicht an, sie können direkt ab dem ZOB genutzt werden.

Vier Phasen

Phase 1 der vier Bauphasen beginnt am 20. Januar mit den Arbeiten im Kreuzungsbereich Strenger-/Schul-/Berliner Straße. Um hier den Verkehr aus der Strengerstraße zügig abfließen zu lassen, wird die Berliner Straße zur Einbahnstraße in Richtung Friedrich-Ebert-Straße. Der Zulieferverkehr für die »Mittlere Berliner Straße« (also der Teil zwischen der Strenger- und der Kökerstr.) erfolgt während dieser Phase über die Strenger Straße. Wichtig für die Anlieger der Schulstraße: Die Einbahnstraßenregelung wird hier aufgehoben, in dieser Bauphase endet sie jedoch als Sackgasse in der Baustelle. Umleitungen sind großräumig ausgeschildert.

Fußgänger erreichen die Innenstadt über den Konrad-Adenauer-Platz. Die Geschäfte an der Berliner Straße gegenüber dem Konrad-Adenauer-Platz sind erreichbar. Radfahrer können stadtauswärts die Fahrbahn nutzen. In Richtung Innenstadt geht es über den Konrad-Adenauer-Platz. In Phase 2 und 4 der Baumaßnahme bleibt die Berliner Straße Einbahnstraße, diesmal von

der Friedrich-Ebert-Straße in Richtung Strengerstraße. Wie jetzt auch führt der Weg von hier aus dann wieder weiter über die Schulstraße, die wieder zur Einbahnstraße wird. Auch in diesen Phasen gilt: Die Geschäfte bleiben erreichbar.

Phase 3 bezeichnet in den Sommerferien die Bauarbeiten auf der Friedrich-Ebert-Straße, wo Kanalanschlüsse hergestellt werden müssen. Gezielt wird dazu die Ferienzeit auf der sonst stärker befahrenen Straße genutzt, vier bis fünf Wochen kalkuliert der Fachbereich Tiefbau für diese Arbeiten. In diesen Wochen kann der Bauabschnitt an der Berliner Straße nicht durchfahren werden.

Keine extremen Wettbedingungen und nicht erkennbare Unabwägbarkeiten im Untergrund vorausgesetzt, soll der Umbau der Berliner Straße pünktlich vor dem Weihnachtsgeschäft 2020 abgeschlossen sein. »Wir setzen alles daran, diesen Umbau so zügig und verträglich wie möglich zu gestalten«, sagt Projektleiter Rainer Ernst. »In diesem Sinn war es uns auch wichtig, über Rainer Schorch und Jan-Erik Weinekötter auch den Handelsverband und die Gütersloher Marketing in die Planung der Baustelle einzubinden.« Auch sie werden als Multiplikatoren fungieren und Informationen an ihre Klientel weitergeben. Im Gespräch lobten sie die »gute Vorbereitung«.

Alle Infos, Ansprechpartner und Pläne auf: www.berlinerstrasse.guetersloh.de



FOTOS: KREIS GÜTERSLOH



HENNING SCHULZ UNTERWEGS

NEUE FEUER- UND RETTUNGSWACHE

Die Besuche der Feuer- und Rettungswache Gütersloh mit der Kreisleitstelle gehören vor Weihnachten eines jeden Jahres zum festen Programm von Bürgermeister Henning Schulz, der zuständigen Dezernentin Christine Lang und Landrat Sven-Georg Adenauer.

Im ausgehenden Jahr 2019 hatte dieser Besuch, der auch ein Dankeschön an die Feuerwehrleute für ihre Arbeit im Dienst der Sicherheit ist, noch einen ganz besonderen Charakter. Seit Dezember sind nun Kreisleitstelle und Gütersloher Feuerwehr im Neubau an der Friedrich-Ebert-Straße. Nach gut zwei Jahren Bauzeit hat das imposante Gebäude, das nun die Einfahrt in die Friedrich-Ebert-Straße baulich prägt, seinen Alltagstest nun längst bestanden.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Feuerwehr und der Kreisleitstelle hatten dem Umzug schon lange entgegengefeuert. Am alten Standort an der Friedrich-Ebert-Straße 40–42, wo die Feuerwehr seit 1985 untergebracht war, herrschte seit Jahren Raumnot. Im Neubau befindet sich nun alles auf dem neuesten Stand der Technik, vom vollständigen An- und Absaugen der Luft in der Fahrzeughalle bis hin zu den Bereichen der Desinfektion für Einsatzfahrzeuge und Einsatzpersonal.

Der Neubau wurde bis auf die Fahrzeughallen im Passivhaus-Standard errichtet. Eine Photovoltaik-Anlage soll den Energiebedarf der Wache abdecken. Außerdem wurden 1.000 Quadratmeter Flachdach als Blumenwiese angelegt. Bei hoffentlich schönem Wetter am 9. Mai sollen das Gebäude und die Menschen, die dort arbeiten, bei einem Tag der offenen Tür der Öffentlichkeit vorgestellt werden.



Malern aus Leidenschaft

Der Familienbetrieb Reckersdrees besteht seit über 50 Jahren und bietet neben Malerarbeiten auch weitere Handwerksleistungen



Der Familienbetrieb Reckersdrees besteht seit über 50 Jahren und wird von Sandra und Andre Reckersdrees heute in zweiter Generation geführt. Umrahmt werden die beiden Inhaber von zurzeit acht Mitarbeitern, die allesamt ein schönes Ziel verfolgen: Sie alle möchten Farbe in Ihr Leben bringen. »Es ist doch ganz einfach: Ein Leben ohne Farbe ist wie ein Burger ohne Ketchup«, bringt Malermeister André Reckersdrees seine Arbeit treffend auf den Punkt. Ob bei einer Renovierung oder einem Neubau, fast immer sind individuelle Lösungen gefragt, bei denen stets eine fachkundige und professionelle Beratung vorangeht. »Das ist doch selbstverständlich«, so Reckersdrees weiter, der sich zum Betriebswirt (HWK) hat weiterbilden lassen. Auch das eingespielte Malerteam besucht regelmäßig Weiterbildungen, um ständig wachsende Herausforderungen erfolgreich zu meistern und um den Betrieb modern zu halten. »Wir erledigen heute nicht nur alle erdenk-

lichen Maler- und Lackierarbeiten, sondern auch viele weitere Bereiche, die sich der klassischen Malertätigkeit anschließen oder sie auch ergänzen«, erzählt Sandra Reckersdrees, die sich ebenfalls zur Fachkauffrau im Handwerk weitergebildet hat. Neben diesen klassischen Tätigkeiten des Malerbetriebs von Familie Reckersdrees gehören auch Bereiche wie die Badsanierung, Bodenbelagsarbeiten, individuell gefertigte Insektenschutz-Lösungen für Türen und Fenster und vieles mehr.

»Sie haben ein Anliegen, vielleicht sogar ein spezielles oder schwieriges? Dann rufen Sie uns einfach an. Wir helfen Ihnen gerne weiter und bieten Ihnen professionelle Lösungen aus einer Hand.« Der Meisterbetrieb aus Avenwedde sucht für August übrigens noch eine Auszubildende oder einen Auszubildenden. Gesucht wird eine Person mit großer Leidenschaft für Farben, handwerklichem Geschick und einem freundlich, teamfähigen Gemüt.

FOTO: MALERBETRIEB RECKERSDREES



ANZEIGE: INTIME SPIONE – WAS IST ZU TUN?

Jeder kennt die berüchtigten E-Mails ... »Ich habe Sie mit Ihrer Webcam dabei gefilmt wie sie sich Pornos angeschaut haben. Wenn Sie nicht wollen, das Ihre Freunde diese Videos sehen, zahlen Sie XXX Bitcoins damit ich diese Videos vernichte ...« und so weiter. Viele, die solchen E-Mails bekamen haben schnell gemerkt, dass es nur schlechte Erpressungsversuche waren, ohne das es wirklich eine Grundlage hierzu gab.

Gab ... ist das wichtige Stichwort. Für Microsoft Betriebssysteme gibt es schon lange entsprechende Schadsoftware, welche Verbrecher in die Lage versetzt haben, die eingebaute Webcam des Notebooks oder auch eine angeschlossene externe Kamera zu aktivieren und Bild- und Tonaufnahmen zu erzeugen. Es gab schon oft Schlagzeilen von Frauen, welche mittels solcher Programme in ihrem alltäglichen intimen Leben gefilmt wurden.

Mittlerweile gibt es diese Schadsoftware auch für Mobiltelefone, die genau das gleiche machen kann. Videos mit Ton aufnehmen und an unbekannte Dritte weiterleiten. Das hat zum einen die gleiche Bedrohung wie oben schon beschrieben, aber zum anderen gefährdet sie auch Unternehmen. Denn wer an Besprechungen teilnimmt weiß, wieviel Mobiltelefone dort auf Tischen liegen oder in Kleidungsstücken stecken und alle potentiell als Wanze arbeiten können.

Wenn man mal das Vergnügen hatte, von einem Handy ohne Absicht seines Besitzers angerufen zu werden, weiß wie gut die Tonqualität die-

ser Geräte ist und wieviel man mithören kann.

Was kann ich tun um mein Risiko gefilmt und/oder abgehört zu werden, zu verringern?

- Externe Webcams vom Rechner zu trennen, wenn sie nicht genutzt werden.

- Die Kameralinsen entweder mit einem kleinen Klebestreifen abzukleben oder, wie sie mittlerweile im Handel angeboten werden, Kunststoffvorrichtungen anzubringen mit denen Sie die Linse mechanisch verschleifen und öffnen können.

- Keine Programme aus dubiosen Quellen laden. Weder für den PC noch für das Handy.

- Aktuelle Virens Scanner verwenden.

- Verbannen Sie Notebooks und PCs aus sehr intimen Räumen.

- Handys bei vertraulichen Gesprächen entweder nicht mit in den Raum nehmen, oder aber zumindest abschalten. (Merke: Sollten sie feststellen, das ihre Handy Bild- oder Tonaufnahmen eines Gesprächs gemacht hat und dieses sich nun in Händen Dritter befindet, ist dieses ein meldepflichtiger Datenschutzvorfall)

- Verfolgen Sie die Medien und befragen Sie Ihr IT-Unternehmen welche Bedrohungen es gibt, beziehungsweise was Sie dagegen tun können. »Für Fragen rufen Sie uns einfach an, wir helfen Ihnen«, so Heiko Franke.

Laut Datenschutz dürfen Daten nur an die Personen weitergegeben werden, die zum Empfang hierzu berechtigt sind. Dritte dürfen nicht an entsprechende Inhalte gelangen. Um genau so etwas zu vermeiden haben wir unser Produkt FHD-Mail-Sicherheit eingeführt. Es hilft den Mailbenutzern dabei, E-Mails mit Empfängern verschlüsselt auszutauschen. Sichern Sie auch Ihre Kommunikation datenschutzkonform ab und sprechen Sie mit uns. Schon ab 3,50 Euro monatlich zuzüglich Mehrwertsteuer.

Fr@nke & Partner

FHD GmbH & Co. KG

Wagenfeldstraße 2
33332 Gütersloh
Telefon (052 41) 47 01 30
E-Mail info@fhd.de
www.fhd.de

OWLs große Nähmaschinenausstellung

Aktionstage



Ständig über 50 Maschinen aufgebaut!

**Nähvorführungen
im Bereich
Nähen + Sticken
14. und 15.02.2020
9-18 Uhr**

Sonderangebote!



**HAUSHALT
INDUSTRIE**

Nähmaschinen Handwerk GmbH
Spexarder Bahnhof 9
33334 Gütersloh | Tel. 052 41-4 88 82
www.nhgt.de

**Malerbetrieb
Reckersdrees**

... gestalten mit Farbe!



Sparkasse

NEUBAUER ALS VORSTANDSMITGLIED WIEDER GEWÄHLT

Der Verwaltungsrat der Sparkasse Gütersloh-Rietberg hat in seiner letzten Sitzung Torsten Neubauer für weitere fünf Jahre zum Mitglied des Vorstandes des heimischen Kreditinstitutes gewählt und damit im Amt bestätigt. Der Verwaltungsrat setzt damit auf weitere Kontinuität im Vorstand. »Wir haben mit Kay Klingsieck, Torsten Neubauer und Frank Ehlebracht einen sehr gut zusammenarbeitenden Vorstand, der die Sparkasse in den letzten Jahren in ruhiges Fahrwasser geführt und die Entwicklung des Hauses positiv vorangetrieben hat«, erklärt Markus Kottmann, Vorsitzender des Verwaltungsrates der Sparkasse. »Die Wiederwahl von Torsten Neubauer bestätige dies«, so Markus Kottmann. Auch der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse, Kay Klingsieck, freut sich auf die weitere Zusammenarbeit, die »ein Garant dafür ist, dass die in den letzten Jahren vorangetriebenen Entwicklungen kontinuierlich und zielgerichtet im Vorstandsteam gemeinsam mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern fortgesetzt werden können«, ergänzt Kay Klingsieck. Torsten Neubauer ist bereits seit mehr als 16 Jahren bei der Sparkasse Gütersloh-Rietberg tätig. Er ist verheiratet und hat zwei erwachsene Töchter. Er dankt dem Verwaltungsrat für das Vertrauen, das »Ansporn und Verpflichtung zugleich ist«, so Torsten Neubauer. Die erfolgte Wahl des Verwaltungsrates muss noch in der kommenden Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes genehmigt werden.

DIE SPARKASSE GÜTERSLOH-RIETBERG UNTERSTÜTZT DIE DRITTE AUFLAGE DER ERFOLGREICHEN VESPERKIRCHE



Dr. Nils Wiggighaus, Kay Klingsieck und Ludger Osterkamp

Nach dem besonderen Erlebnis der ersten beiden Vesperkirchen in den letzten beiden Jahren sind wir auch in diesem Jahr wieder gerne Förderer dieser tollen Veranstaltungsidee«, fasst es Sparkassenvorstand Kay Klingsieck im Hinblick auf die Ende Januar beginnende Neuaufgabe zusammen. »Hier leisten wir gerne unseren Beitrag.« Die Vesperkirche findet vom 28. Januar bis zum 9. Februar in der Martin-Luther-Kirche am Berliner Platz statt. Täglich werden dort von 12 bis 14 Uhr kostenlose Mittagessen ausgegeben. »Jede und jeder ist dabei herzlich willkommen«, sagt Dr. Nils Wiggighaus, Initiator und Mitorganisator der Vesperkirche. Er nahm die Spende in Höhe von 3.000 Euro von der Sparkasse gemeinsam mit Ludger Osterkamp entgegen. Beide erklärten, die Vesperkirche sei offen für alle, unabhängig von Glauben, Herkunft und Bedürftigkeit. »Ob arm, reich, jung oder alt, das spielt alles keine Rolle.« Wichtig sei allein, sich als Bürgerin oder Bürger dieser

Stadt zu erleben, Gemeinschaft zu erfahren, mit anderen in Kontakt zu treten. Bewirtet werden die Gäste wieder ausnahmslos von ehrenamtlichen Helfern. »Der Erfolg gibt der Idee recht und ist damit für uns absolut unterstützenswert«, so Kay Klingsieck. »Die Vesperkirche bietet das Potenzial, die Stadtgesellschaft zu stärken und eine integrative Kraft zu entfalten. Begrüßenswert ist vor allem, dass die Vesperkirche das Ziel hat, alle Bevölkerungsschichten zu erreichen.« Auch die Sparkasse steht für diesen breiten, umfassenden Ansatz. »Da die Vesperkirche komplett spendenfinanziert ist und ausschließlich von Ehrenamtlichen getragen wird, sind wir der Sparkasse für ihr erneutes Engagement dankbar«, so Nils Wiggighaus. Beide Mitorganisatoren freuen sich über das finanzielle, aber auch tatkräftige Engagement der Sparkasse: Der Gesamtvorstand wird am 31. Januar auch als Helfer mit dabei sein. Alle weiteren Informationen, auch zum Rahmenprogramm, unter www.vesperkirche-guetersloh.de ...

FOTO: SPARKASSE GÜTERSLOH-RIETBERG



NEUE ZIELE SETZEN - STARTE ERFOLGREICH INS JAHR 2020



Wer aufhört besser zu werden, hört auf, gut zu sein.

»Was für berufliche Tätigkeiten möchte ich ausüben?«, »Welche Qualifikationen brauche ich?«, »Ich möchte mich beruflich verändern, aber wie?«

Diese oder andere Fragen beschäftigen Menschen in jedem Alter. Denn die Arbeit ist eine zentrale Komponente im Leben. Sie steht für die Existenz, für Selbstbewusstsein, Struktur, Beziehungen, Sinnerfüllung und auch für die persönliche Entwicklung.

Lassen auch Sie sich bei Ihren berufsbezogenen Fragen professionell beraten und begleiten. Erfahrene Coaches unterstützen Sie dabei.

Gemeinsam mit Ihnen entwickeln wir Perspektiven, die für Sie realisierbar und motivierend sind. Dabei setzen wir auf das Einzelcoaching, welches auf Ihre ganz persönliche Situation zugeschnitten ist. Beratungsthemen können sein:

- Klärung Ihrer Potenziale und beruflichen Perspektiven
 - Reflexion Ihrer beruflichen Laufbahn
 - Stärkung Ihrer beruflichen Persönlichkeit, Ihres Selbstbewusstseins, Ihrer Eigenverantwortung und Sozialkompetenzen, Entwicklung von Zielen
 - Berücksichtigung Ihrer allgemeinen Lebenssituation
 - Entwicklung einer individuellen, realistischen Selbstvermarktungsstrategie
 - Erstellung von passgenauen Bewerbungsunterlagen
 - Strategische Stellensuche und gelungene Vorstellungsgespräche
- Gemeinsam erreichen wir Ihre Ziele!

Potenzial Leben, Angelika Dreismann: Führungskräfte-Personal-Teamentwicklung, Mediation, www.potenzial-leben.eu, Telefon (05242) 48887

FOTO: ANGELIKA DREISMANN, POTENZIAL LEBEN

Der KFZ-Meisterbetrieb für Ihr Auto!

KFZ-Unfallschäden zum Festpreis
KFZ-Reparaturen aller Art
Klimaanlagen-Service
Inspektionen / TÜV / AU
Bosch-Motordiagnose
Autogas-Umrüstungen
Lack- und Dellendoktor

Alles rund ums Auto
ALTUNTAS

Verler Straße 190 • 33332 Gütersloh • Telefon 29099 • www.autoaltuntas.de



Tanzen lernen und erleben

für jedes Alter
jeden Tag
jederzeit

- Gesellschaftstanz
- Jugendkurse
- Hip Hop
- Zumba
- Kindertanzen
- Seniorenkurse
- Fitnesskurse
- VITA Dance

Tanzschulen bei Stüwe & Weissenberg

Kirchstraße 22
33330 Gütersloh
05241.1815
info@stuewe-weissenberg.de

Breite Straße 47
33602 Bielefeld
0521. 170304
info@weissenberg.de

Gemeindehaus Halle/Bokel
Halle / Westf.
0541. 1815
info@stuewe-weissenberg.de



www.stuewe-weissenberg.de

**Farmhaus-Party**

25 Jahre Spexarder Bauernhaus – Farmhaus-Party – Eintrittskarten im Vorverkauf

Samstag, 18. Januar, 20 Uhr

Heimatbühne Thüle

kfd St. Bruder Konrad – Fahrt zur Heimatbühne Thüle

Sonntag, 19. Januar, 13.15 Uhr

Helferfest

Jugendförderverein – Helferfest, Spexarder Bauernhaus

Donnerstag, 23. Januar, 19 Uhr

Winterball

Schützenbruderschaft – Winterball, Kleinemeier in Varense

Samstag, 25. Januar, 20 Uhr

Jahreshauptversammlung

Sportverein – Jahreshauptversammlung, Spexarder Bauernhaus

Freitag, 31. Januar, 20 Uhr

Patronatsfest

kfd St. Bruder Konrad – Patronatsfest der Frauen, Bruder-Konrad-Kirche und Pfarrheim

Sonntag, 2. Februar, 9.30 Uhr

Frauenkarneval

kfd St. Bruder Konrad – Frauenkarneval im Spexarder Bauernhaus

20. und 21. Februar, 17 Uhr

Rosenmontagsfrühstück

Landfrauenverband – Rosenmontagsfrühstück, Gaststätte Hesse in Varense

Montag, 24. Februar, 10 Uhr

Bruderschaftstag

Schützenbruderschaft – Bruderschaftstag im Bezirksverband Wiedenbrück, Stadthalle Rheda-Wiedenbrück

Sonntag, 1. März, 14.30 Uhr

Jahreshauptversammlung

Heimatverein – Jahreshauptversammlung, Spexarder Bauernhaus

Dienstag, 3. März, 20 Uhr

Jahreshauptversammlung

Sportschützenverein – Jahreshauptversammlung, Schießstand Neuenkirchener Straße

Donnerstag, 5. März, 19 Uhr

Weltgebetstag

kfd St. Bruder Konrad – Weltgebetstag der Frauen, Bruder-Konrad-Kirche

Freitag, 6. März, 17 Uhr

Terminkalender

Die Termine stehen unter spexard.net auch immer aktuell im Internet ...



SPEXARD

König der Könige

Die Schützenbruderschaft St. Hubertus Spexard hat einen neuen König der Könige. Der Oberst Josef Schall sicherte sich den begehrten Titel nach einem spannenden Wettstreit unter den ehemaligen Majestäten. Der Bäckermeister Josef Schall holte 2012 den Vogel von der Stange und regierte mit Ingrid Hollenhorst das Spexarder Schützenvolk. Als berittener Oberst ist Schall der ranghöchste Schütze der Bruderschaft und war vorher Adjutant zu Pferd. Als Zeichen der Würde erhält die neue Supermajestät den 1992 vom Ehrenbrudermeister Bernhard Kaupenjohnn gestifteten Holzvogel. Als zusätzliche Beigabe erhält Josef Schall zum Winterball am letzten Samstag im Januar den Alfons-Steinkamp-Gedächtnispokal. Dann starten die Spexarder Schützen offiziell in das neue Vereinsjahr. Am 25. Januar wird im Saal Kleinemeier in Varense gefeiert. Das Foto zeigt die Machtübergabe: die scheidende Superkönigin Anja Toppmöller und der neue König der Könige Josef Schall.

FOTOS: CHRISTIAN JANZEN

Die scheidende Superkönigin Anja Toppmöller und der neue König der Könige Josef Schall



SPEXARD

Spexarder Kalender 2020

Auch 2020 hat Spexard wieder viel zu bieten. Zahlreiche interessante Termine der Vereine und Institutionen im südlichen Gütersloher Ortsteil stehen wieder an. Der Heimatverein Spexard gibt deshalb erneut den beliebten Veranstaltungskalender im Ziehharmonika-Format mit allen Adressen und Terminen heraus. Wieder zieren historische Bilder aus dem südlichen Gütersloher Ortsteil das Titelblatt. Erläuterungen dazu findet man unter www.spexard.de/termine im Internet. Weit mehr als 100 verschiedene Termine von öffentlichem Interesse sind auf dem Faltblatt zusammengefasst, dass Ende Dezember in Spexard und den angrenzenden Siedlungen durch die Vereine verteilt wird. Überzählige Exemplare werden anschließend in den örtlichen Geschäften ausgelegt. Der Heimatverein bedankt sich bei den Auftraggebern der Werbeanzeigen, ohne die der Kalender nicht denkbar wäre.

Der Veranstaltungskalender erscheint wieder im beliebten Ziehharmonika-Format

SPEXARD

Krönig'sche Apotheke

Die Krönig'sche Apotheke in Gütersloh verzichtete im vergangenen Jahr auf die Ausgabe von Weihnachtspräsenten und Kalendern an ihre Kundinnen und Kunden und spendete stattdessen 1.600 Euro an den Jugendförderverein Spexard, der alljährlich den Spexarder Weihnachtsmarkt zugunsten der Kinder und Jugendlichen im Ort veranstaltet. So konnten seit 2001 rund 70.000 Euro an Kindertagesstätten, Schulen und Vereine vergeben werden. In den vergangenen Jahren mussten die Hütten für den Weihnachtsmarkt für viel Geld angemietet und mit großem Aufwand transportiert werden. Dies soll sich nun ändern! Mit der Hilfe von Sponsoren für eigene Weihnachtsmarkthütten werden jährlich Kosten gespart und es steht somit mehr Geld für den guten Zweck zur Verfügung. Apotheker Matthias Irrgang – selbst gebürtiger Spexarder – ist es ein großes Anliegen, die Jugendarbeit vor Ort zu unterstützen und so auch präventiv tätig zu sein. »Mir ist es besonders wichtig, dass das Geld bei hier in Gütersloh bleibt und meine Kunden auch sehen, was damit gemacht wird«. Am 2. Adventswochenende vom 6. bis zum 8. Dezember kam die neue Hütte dann erstmals vor dem Spexarder Bauernhaus zum Einsatz. Apotheker Matthias Irrgang und Sandra Lübke-Simon von der Krönig'schen Apotheke überreichten den Spendenscheck an Klaus Meiertoberens vom Jugendförderverein Spexard.

Seit mehr als 25 Jahren mit geballter Teampower für Sie da!



Elektroinstallation
Funkbus
Lichttechnik/-planung
Haus- und Türkommunikation
Telekommunikation, ISDN
Antennen- und Satellitentechnik
E-Check
Netzwerk- und Datentechnik
Industrielle Steuertechnik
Elektroheizung/Warmwassergeräte
Photovoltaik
Alarm- und Sicherheitstechnik
Jalousiesteuerung
Stromverteilungsanlagen/Verteilerbau
Hausgeräte/Hausinstallation

ELEKTRO
Hermjohannknecht
MIT GUTEN IDEEN ZUM ZIEL

Elektro Hermjohannknecht
Sundernstraße 189, 33335 Gütersloh
Telefon (05241) 70 1830
www.hermjohannknecht.de





Monsieur Claude

Claude ist Notar, stockkonservativ und erzkatholisch. Er hat vier erwachsene Töchter. Drei davon heiraten zu Claudes Leidwesen Männer, die zwar Franzosen, aber allesamt keine Katholiken sind. Adèle ist mit dem erfolglosen jüdischen Geschäftsmann Abraham verheiratet, Isabelle hat sich den Muslim Abderazak ausgesucht, und Michelle wurde die Frau des Bankers Chao Ling.

Montag, 20. Januar, 20 Uhr, Ratsgymnasium Wiedenbrück

Fidolino

Eigentlich beginnt der Arbeitstag von Malerin Franziska ganz vielversprechend: Schönes Wetter, gute Laune und wunderbare Musik mit Flöten und Akkordeon empfangen sie in ihrem Atelier. Doch kaum beginnt sie ihre Arbeit an der Staffelei, ist ihr Glück vorbei: Die Musiker spielen höchst fremdartige Klänge zu ungewohnt aussehenden Bildern, und dann ist auch noch der Farbkasten verschwunden! Mit Rat und Tat und jeder Menge Musik und Improvisationen im Gepäck helfen die Musiker ihr weiter, spielen Töne zu den Farben Rot und Grün und lassen Melodien in Gelb und Blau erklingen.

Sonntag, 9. Februar, 15.30 Uhr, Stadthaus, Wiedenbrück

Musica da Camera

Klaviertrio Walachowsky & Klavierduo Würzburg – es musizieren vier Schwestern und ein Cellist im Quintett. Programm-Auszug: Wolfgang A. Mozart (1756 bis 1791), Sonate C-Dur KV 521, Antonin Dvorák (1841 bis 1904), Slawische Tänze, Felix Mendelssohn (1810 bis 1847), Symphonie Nr. 1 c-Moll op.11

Donnerstag, 13. Februar, 20 Uhr, Orangerie am Schloss Rheda

Habbe & Meik

Habbe & Meik sind Meister ihres Faches. Mit viel Fantasie hauchen sie ihren Figuren Leben ein. Diese Clowns sprechen nicht, aber sie haben eine Menge mitzuteilen. Mit ihren großen, ausdrucksstarken Masken interpretieren sie eine Reihe von naiven Persönlichkeiten, den Träumer ebenso wie den Liebenden, und zeigen sie gefangen in ihrer kleinen, verschrobenen Welt.

Dienstag, 18. Februar, 20 Uhr, Stadthalle Reethus

»NightWash« Live

Der »NightWash«-Moderator Simon Stäblein präsentiert Mentalist Timon Krause, Alicja Heldt, Maria Clara Groppler und Oliver Polak in einer Show die sich gewaschen hat. »NightWash« bringt die frischeste Stand-up-Comedy angesagter Comedians und Newcomer, überraschende Showeinlagen gepaart mit dem allerbesten Publikum auf die Bühne. Jede Show ein Unikat auf höchstem Niveau. Hier bleibt garantiert kein Auge trocken! Comedy der Extraklasse!

Freitag, 28. Februar, 20 Uhr, Stadthalle Rheda-Wiedenbrück



Kunst

Am Dienstag, 25. Februar, gibt die Konzertdirektion Landgraf im Ratsgymnasium Wiedenbrück die Komödie von Yasmina Reza

Marc ist entsetzt: Sein Freund Serge hat sich ein Bild gekauft. Ein Ölgemälde von etwa ein Meter sechzig auf ein Meter zwanzig, ganz in Weiß. Der Untergrund ist weiß, und wenn man die Augen zusammenkneift, kann man feine weiße Querstreifen erkennen. Aber es ist natürlich nicht irgendein Bild, sondern ein echter Antrios. Für 200.000 Francs. Geradezu ein Schnäppchen! Serge liebt das Bild. Natürlich erwartet er nicht, dass alle Welt es liebt, aber zumindest von seinem Freund Marc hatte er das erwartet. Marc ist verunsichert. Er zweifelt am Verstand seines Freundes. Und sucht als Verbündeten den gemeinsamen Freund Yvan. Doch Yvan findet, dass Serge mit seinem Geld machen kann, was er will. Und bald geht es nicht mehr um die grundsätzliche Frage, was Kunst sei, sondern um das Bild, das jeder der drei Freunde sich von den anderen gemacht hat und das nun plötzlich in Frage gestellt ist. Die Besetzung ist einfach großartig. Leonard Lansink als grantelnder Realist Marc, Luc Feit als nervöser Kunstliebhaber Serge und Heinrich Schafmeister als lebenswerter Chaot Yvan begeistern von der ersten Minute an.

Dienstag, 25. Februar, 20 Uhr, Ratsgymnasium, Wiedenbrück

FOTO: JÜRGEN FRAHM



Rekordumsatz

Wärmepumpen und Effizienztechnologien sorgen für Rekordumsatz, der auf 2,5 Milliarden Euro steigt – der Start ins Jahr 2019 ist zufriedenstellend

Der Remscheider Heiz-, Lüftungs- und Klimatechnikspezialist Vaillant Group hat seinen Umsatz im Geschäftsjahr 2018 um 6 Prozent auf 2,5 Milliarden Euro gesteigert. Damit verzeichnete das Unternehmen den höchsten Umsatz in seiner Geschichte. Der Umsatzanteil des Auslandsgeschäfts lag bei über 80 Prozent. »Trotz eines schwierigen konjunkturellen Umfeldes, insbesondere außerhalb Europas, ist das Unternehmen profitabel gewachsen und hat seine Wettbewerbsposition in wichtigen Märkten verbessert«, bilanziert Dr.-Ing. Norbert Schiedeck, Vorsitzender der Vaillant Group Geschäftsführung, die Entwicklung des Familienunternehmens im vergangenen Geschäftsjahr. Sowohl das Geschäft mit hocheffizienter Gas-Brennwerttechnik als auch mit elektrischen Wärmepumpen haben zu der deutlichen Umsatzsteigerung und einer sehr zufriedenstellenden Ergebnissenentwicklung beigetragen. Der regionale Wachstumsschwerpunkt lag 2018 auf den Märkten der EU.

Dynamische Entwicklung in der EU

In den europäischen Vertriebsregionen verzeichnete die Vaillant Group Umsatzsteigerungen zwischen 3,5 und zwölf Prozent. Insbesondere das Geschäft in Großbritannien, in Südeuropa und in den osteuropäischen EU-Ländern nahm im Jahresverlauf eine positive Entwicklung. Diese wurde durch den Ausbau der Kundenbasis im Fachhandwerk und die Erweiterung von Service- und Trainingsangeboten für Vaillant Partner unterstützt. Maßgebliche technologische Wachstumstreiber waren effiziente Gas-Brennwerttechnik und Wärmepumpen. Im Jahr 2019 wird der Remscheider Heiztechnikspezialist sein Angebot im Bereich Wärmepumpen noch weiter ausbauen und unter anderem Geräte mit natürlichem, umweltfreundlichem Kältemittel auf den Markt bringen. Die für die Vaillant Group wichtigsten außereuropäischen Märkte entwickelten sich 2018 schwächer als im Vorjahr. In der Türkei ging die Nachfrage zurück.



Vaillant Group erzielt mit Wärmepumpen und Brennwertgeräten Rekordumsatz von 2,5 Milliarden Euro

2020



Gütersloh
jeweils 20 Uhr

Schöner Langer Donnerstag
Kabarett, Kleinkunst und Konzerte

Eine Zusammenarbeit von:
Kultur Räume Gütersloh und
KulturBüro-OWL

23.01.20 Michael Feindler:

Artgerechte Spaltung

06.02.20 Thomas Freitag:

Europa, der Kreisverkehr und ein Todesfall

13.02.20 Sven Kemmler:

Englischstunde

26.03.20 Stefan Waghubinger:

Jetzt hätten die guten Tage kommen können

02.04.20 Reis Against

The Spülmachine:

Die fitteste Band der Welt

23.04.20 Sarah Bosetti:

Neues Programm

28.05.20 Funke & Rüther:

Was machen wir hier?

Kulturpartner

WDR 3

SchLaDo wird präsentiert von:



INFOS UND KARTEN ServiceCenter
Gütersloh Marketing, (0 52 41) 2 11 36 36,
bei allen bekannten VK-Stellen und unter
www.kultur-raume-gt.de

KULTUR
RÄUME
GÜTERSLOH

KulturPLUS+

Dank starker Partner

BERTELSMANN

Volksbank
Bielefeld-Gütersloh eG

nobilis

Sparkasse
Gütersloh-Rietberg

STADTWERKE
GÜTERSLOH

BECKHOFF Miele



Das Team um Daniel Kottenstede und Kevin Strullkötter freut sich auf einen Besuch auf der Baumesse im A2-Forum



BESUCHEN SIE UNS
AUF DER BAUMESSE IM
A2-FORUM IN RHEDA-
WIENBRÜCK AM
STAND NR. 4.045

Wohngebäudeversicherung

Zum ersten Mal präsentiert sich das Provinzial-Versicherungsbüro Kottenstede & Strullkötter auf der Baumesse vom 31. Januar bis zum 2. Februar – die Provinzial ist Marktführer in der Region bei Wohngebäudeversicherungen und informiert dazu gerne auf der diesjährigen Messe

Seit gut einem Jahr ist im neuen Gebäude an der Münsterstraße 23 neues Leben eingezogen. Die Provinzial-Geschäftsstelle um Daniel Kottenstede und Kevin Strullkötter hat die großzügigen und hellen Räumlichkeiten nach umfangreichen Baumaßnahmen bezogen, und freut sich, alle Kundinnen und Kunden persönlich in Gütersloh begrüßen zu können.

»Wir haben uns mittlerweile in Gütersloh sehr gut eingelebt und werden uns auf der diesjährigen Baumesse im A2-Forum in Rheda-Wiedenbrück vom 31. Januar bis zum 2. Februar zum ersten Mal präsentieren«, so Kevin Strullkötter, »und natürlich geht es bei einem Bauvorhaben auch immer um eine Wohngebäudeversicherung, zu der wir Sie gerne umfangreich und kompetent informieren möchten. Darüber hinaus haben wir natürlich noch viele weitere interessante Versicherungsthemen im Angebot«.

Da sich in dieser Ausgabe alles rund ums Thema Bauen und Wohnen dreht, darf selbstverständlich ein kompetenter Anbieter zum Thema Wohngebäudeversicherung nicht fehlen. Die Provinzial ist in der Region Marktführer in diesem Segment und zeichnet sich ganz besonders durch eine schnelle Schadensregulierung direkt vor Ort und beim Kunden aus. In der Gütersloher und Rheda-Wiedenbrücker Geschäftsstelle arbeitet ein insgesamt neunköpfiges Team, das sich schnell, unkompliziert und zuverlässig um die Bedürfnisse von Immobilienbesitzerinnen und -besitzern im Schadensfall kümmert. Klassischerweise sind heute in einer Gebäudeversicherung die Gefahren Feuer, Leitungswasser, Sturm und Hagel versichert. Aber auch sogenannte Elementarisken wie beispielsweise Überschwemmung oder Rückstau können mitversichert werden. »Kommt es zu einem Schaden, brauchen Sie sich keine Sorgen zu ma-

chen. Wir handeln als starker Partner an Ihrer Seite zügig und so, dass Sie sich um nichts zu kümmern brauchen«, so Daniel Kottenstede, der gerne über weitere Einzelheiten berät. Die Provinzial bietet persönlichen Kontakt, denn sie ist immer in der Nähe der Kundinnen und Kunden, und bietet individuelle Beratung und moderne Produkte mit einem kundenfreundlichen Service.

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen

Provinzial Kottenstede & Strullkötter oHG, Münsterstraße 23, 33330 Gütersloh, Telefon (052 41) 905 70 60, www.guetersloh-versicherung.de

FOTO: RANDI BLOMBERG



Erlebniswochen

In diesem Jahr bietet die Volkshochschule Gütersloh zum zwölften Mal unter dem Motto »ERLEBNISWOCHEN – Ferien.Bilden.Schüler. 2020« wieder Bildungsferien für Gütersloher Kinder mit der Osthusenrich-Stiftung an

Die nächsten Schulferien kommen garantiert! In der dunklen Jahreszeit, fröhliche und spannende Ferienerlebnisse zu planen, das passt hervorragend zum Jahresbeginn. Dazu hält die Volkshochschule Gütersloh 71 Wochenmodule ihrer »Erlebniswochen Ferien.Bilden.Schüler. Bildungsferien mit der Osthusenrich-Stiftung« bereit. Die Angebotspalette für das Jahr 2020 richtet sich an Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren und verteilt sich auf 10 Ferienwochen.

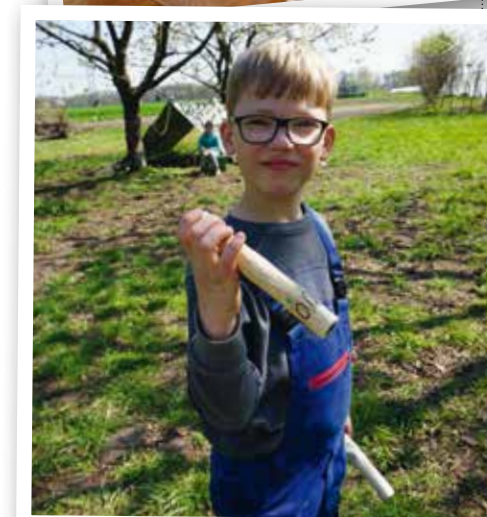
Wie setzt sich das neue Programm zusammen? Dauerbrenner plus erfolgreiche Newcomer aus 2019 plus 15 neue Wochenkonzepte lautet die Formel. Zu den »Klassikern« zählen die Pferdewochen, Bauernhofwochen und Wildnis-Camps, aber auch naturwissenschaftliche Forscherwochen, Fußball- und Basketball-Camps wie auch Parkour oder Hip Hop. Als neue Highlights aus 2019 verlangen die »Rallyewoche«, »Astro-Woche«, »VHS trifft Bollywood« oder »Hier steigt der Bär« nach Wiederholung.

Erstmals ist in 2020 ein Handball-Camp mit dabei – ebenso Ballett. Letzteres lädt ein, zu den drei Themenschwerpunkten »Ballettmäuse vor!«, »Olé – Spanischer Tanz« oder »Eisköniginnen unter sich« zu tanzen. Wasserbegeisterte Mädchen dürfen sich vom »Nixenfieber« packen lassen und dieses über Schwimmen, Tauchen, Backen und Basteln in der Meerjungfrauen-Woche ausleben. Oder doch lieber etwas Darstellendes? Die Bühnengeschichten zu »Superhelden/ Superheldinnen«, »Turbulente Geisterbahn« oder »Tierisches Vergnügen« liefern tolle Impulse für Szenen auf der Bühne. Eine Fokussierung Richtung Bühne haben auch das »Gesangstheater international« und das Angebot »Akrobatik – Moskauer Staatszirkus trifft VHS«. Aller guten Dinge sind drei, das gilt auch für die Forscherwochen, deren dritte Variante das naturwissenschaftliche Spektrum mit dem Blick auf Biologie, Biotechnologie und Technik erweitert – reichlich Exkursionsziele inklusive.

Dieses einzigartige Bildungsangebot ist nur durch die finanzielle Unterstützung der Osthusenrich-Stiftung möglich. Besonderer Dank gilt daher dem Vorsitzenden der Stiftung, Herrn Werner Gehring sowie dem Geschäftsführer, Herrn Dr.

Burghard Lehmann. Die neue Broschüre wie auch die Homepage der Volkshochschule Gütersloh verschaffen den besten Überblick über das Gesamtprogramm. Ab 13. Januar 2020 ist die Broschüre in der VHS erhältlich und liegt zudem an verschiedenen öffentlichen Stellen aus. Seit dem 8. Januar 2020 ist das Programm online geschaltet unter www.vhs-gt.de Stichwort »Erlebniswochen«. Hier finden sich auch Informationen zur Anmeldung.

Volkshochschule Gütersloh, Telefon (052 41) 82 29 48, E-Mail Ferien.Bilden.Schueler@guetersloh.de, weitere Infos unter www.vhs-gt.de



FOTOS: VHS GÜTERSLOH

EGE®

FENSTER · TÜREN · FASSADEN

RC2- Alu-Haustür

Ihr **Plus** an SICHERHEIT
& KfW-FÖRDERUNG

2.699€*

*inkl. MwSt, zzgl. Montage nach Aufwand

abzüglich
mindestens
10% KfW-
ZUSCHUSS

Gute Beratung
vor Ort!

FENSTER- und TÜRENWELTEN ege

Messingstr. 15, Verl · Tel. 05246/96 06-0

www.ege.de



Baumesse 2020

Vom 31. Januar bis zum 2. Februar findet im A2-Forum Rheda wieder die große Messe rund um Bauen, Wohnen und Renovieren für die ganze Familie statt ...

Die Baumesse Rheda-Wiedenbrück öffnet vom 31. Januar bis zum 2. Februar ihre Tore im A2-Forum. Drei Tage können sich Besucher dann bei Experten und Ausstellern zu allen Themen rund ums Eigenheim informieren. Die Baumesse bietet zusammen mit ihrem Premiumpartner, der Kreishandwerkerschaft Gütersloh, Informationen und Trends rund um die Themen Bauen, Wohnen, Sanieren und Energiesparen. Als besondere Messe-schwerpunkte gelten 2020 beispielsweise die Dach- und Fassadenbegrünung oder der Einbruchschutz.

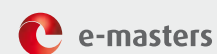
Die Besucherinnen und Besucher erleben spannende Produkte zum Ausprobieren oder bei regelmäßigen Live-Vorfürhrungen, finden jede Menge

Angebote und eine große Auswahl an Dienstleistungen von kompetenten Unternehmen aus der Region. Lassen Sie sich von unserem Konzept überzeugen. Profis aus der Region informieren, inspirieren und beraten kompetent rund um die Themen Bauen, Wohnen, Renovieren und Energiesparen. Da die meisten der Aussteller aus der Stadt oder dem direkten Umland kommen, bleibt man auch nach der Messe ganz leicht in Kontakt. Entscheidend für ein rundum gelungenes und energiesparendes Wohnen ist die Abstimmung aller Räume und Bestandteile im Haus. Nach den Dachdeckern lohnt daher der Weg in den Parkettsaal, in dem die Heizung- und Sanitärinnung zu allen Fragen der Besucher Rede und Antwort steht. Die zahlreichen Gewerke zeigen Trends und Ideen zur Gestaltung oder geben Einblick in ein altersgerechtes Badezimmer ...

31. Januar bis 2. Februar, 10-18 Uhr,
A2-Forum, Rheda, Eintritt: fünf Euro pro Person, Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre frei, Kinderbetreuung Sa und So kostenlos für Kinder ab drei Jahren, Ausstellerkatalog für Messebesucher kostenlos, www.baumesse.de



Das A2-Forum in Rheda
beherbergt die große
Baumesse 2020



GÜNTER
PEVESTORF



- Antennentechnik und SAT-Anlagen
- Elektrotechnik und Haustechnik
- Netzwerk- und Datentechnik
- E-Check und Sicherheit
- Telekommunikation
- Smart Home

Ackerstraße 29, 33330 Gütersloh
Telefon (0 52 41) 1 39 68
Telefax (0 52 41) 1 36 25
E-Mail info@pevestorf.net
www.pevestorf.net

Schoppmann & Wellenbrink OHG

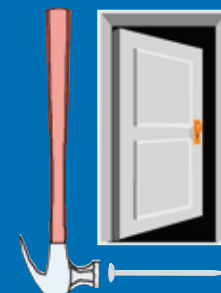
Tischlerei Meisterbetrieb

Qualität hat einen Namen

*Wir führen fachmännische
Reparaturarbeiten an Alu-, Holz- und
Kunststofffenstern, Türen, Rollläden,
Haustüren und Garagentoren aus.*

- Instandhaltung
- Innenausbau
- Parkett
- Fußbodenverlegearbeiten
- Außenarbeiten
- Möbelbau

Inhaber:
Tischlermeister
Roland Schoppmann und
Andreas Wellenbrink
Hirschweg 11, 33335 Gütersloh
Telefon (0 52 41) 74 31 26
Telefax (0 52 41) 74 31 27
E-Mail info@schoppmann-wellenbrink.de
www.schoppmann-wellenbrink.de



Traumbäder und mehr aus einer Hand

Ein Badezimmer ist ein ganz besonderer Ort – hier beginnt jeder Tag und hier endet er auch. Daher sollte es auch perfekt zu den Eigentümern passen und ihren individuellen Ansprüchen genügen. »Wir beraten Sie persönlich vor Ort, erstellen für Sie anhand der räumlichen Gegebenheiten 3D-Entwürfe mit kreativen und frischen Gestaltungsideen, damit Sie bereits im Vorfeld Ihr neues Badezimmer virtuell begehen können. Wir finden, dass Sie sich schon bei der Planung Ihres neuen Traumbades wohlfühlen sollten. Daher garantieren wir Ihnen vor Beginn aller Arbeiten einen fixen Start- und Fertigstellungstermin sowie eine professionelle Planungs- und Bauphase, inklusive aller Nebengewerke, zum Festpreis!«, so der geschäftsführende Gesellschafter Dimitrios Tassikas. Der Meisterbetrieb »Tassikas – individuelle Badkonzepte« bietet neben der Planung, Konzeption und einer professionellen Umsetzung von individuellen Badkonzepten auch alle umfangreichen Leistungen eines sanitären Meisterbetriebes an. Hierzu zählen alle gewöhnlichen und komplizierten Heizungs-, Sanitär-, Klima- und Solararbeiten, die in den eigenen vier Wänden anfallen können. Selbst die Elektroinstallation kommt bei Tassikas aus einer Hand.



Dimitrios Tassikas
Geschäftsführender Gesellschafter

Auch in Sachen Neubau oder Altbau-Sanierung ist Tassikas mit einem internen Planungsbüro professionell aufgestellt. So steht einer modernen, energetischen und nachhaltigen Bauweise nichts mehr im Wege, was sowohl von privaten Bauherren, als auch von Architekten geschätzt wird.

Der Meisterbetrieb arbeitet mit einer Vielzahl namhafter Hersteller zusammen und bietet darüber hinaus sogar maßgeschneiderte Waschtischanlagen aus Eigenproduktion an. »Rufen Sie uns gerne an und wir vereinbaren einen unverbindlichen Beratungstermin. Wir finden für all Ihre Probleme die beste Lösung«, so Tassikas.



Tassikas

individuelle Badkonzepte GmbH & Co. KG

Heizung • Sanitär • Klima • Elektrotechnik



Dimitrios Tassikas • Avenwedder Straße 87 • 33335 Gütersloh

Telefon: (05241) 212422-0 • Mobil: (0151) 43854139
info@tassikas-badkonzepte.com • www.tassikas-badkonzepte.com



Die historische Deele auf dem Meierhof Rassfeld – ein ideales Ambiente für Hochzeitsfeiern ...

Historisches Ambiente

Wer aus seiner Feier ein einzigartiges Erlebnis machen möchte, findet auf der historischen Deele des Meierhofs Rassfeld ein genussvolles Ambiente

Verborgen hinter mächtigen Eichen eröffnet sich den Gästen inmitten der Natur ein Kleinod westfälischer Baukunst. Dabei liegt der Meierhof Rassfeld nur zwei Kilometer in nördlicher Richtung vom Gütersloher Stadtzentrum entfernt. Ganz individuell und nach den eigenen Wünschen wird die Deele liebevoll hergerichtet und bietet bis zu 120 Personen Platz. Mit Erfahrung und individuellem Service sorgt das Meierhof-Team dafür, dass nichts dem Zufall überlassen bleibt. In einem per-

sönlichen Gespräch werden alle Details für ein rund um gelungenes Fest besprochen. Dabei haben Sie viele Möglichkeiten, Ihren besonderen Tag zum bleibenden Erlebnis zu machen. Denken Sie an eine Trauung in der Natur, mit anschließendem Empfang am Hof-Teich, dann kann auch schlechtes Wetter diesen Plan nicht zunichtemachen – der vorbereitete Schafstall bietet genügend Platz in historischem Ambiente. Und spätestens bei der Auswahl des Festmenüs macht sich die Nähe zum Erzeuger bemerkbar. Als Neuland-Betrieb kochen wir für Sie nachhaltig, in der eigenen Hofküche, am liebsten mit natürlichen und regionalen Zutaten. Der Meierhof Rassfeld bietet den außergewöhnlichen Rahmen. Bei der Planung und Realisierung steht das Team mit seiner Erfahrung gern zur Seite. Und übrigens, auf der historischen Deele ist immer Saison. Sei es die gemütliche Feier im Winter oder ein Sommerfest mit dem vollen Genuss des historischen Gesamtambientes.

Meierhof Rassfeld, Meierzu-Rassfeld-Weg, 33330 Gütersloh, Telefon (052 41) 33 72 87, Buchungsmöglichkeit auf www.party-deele.de

FOTOS: MEIERHOF RASSFELD



TRAUUNG AM TEICH DES MEIERHOFES



DIE PARTY-DEELE AUF DEM MEIERHOF

Traumhaft, romantisch, historisch

Empfang

Das ländliche Ambiente des Meierhofs Rassfeld lädt ein zum Empfang am Hofteich oder unter den alten Eichen.

Festlich Essen

Verwöhnen Sie Ihre Gäste mit einem köstlichen und hauseigenem Menü, vor Ort zubereitet und serviert.

Ausgelassen Feiern

Bis in den frühen Morgen feiern und ein unvergessliches Fest erleben – wir bieten Ihnen den Rahmen dazu.

MEIERHOF RASSFELD

Landspezialitäten GmbH & Co. KG
Meier-zu-Rassfeld-Weg, 33330 Gütersloh
Telefon (052 41) 33 72-87
Besichtigungs- und Gesprächstermin nach vorheriger Terminvereinbarung
www.party-deele.de



Für bewegende Momente

Der exklusive Brautwagen von Knorr's Blumenkorb ist ein alter Citroën Traction Avant, Baujahr 1953, in Nachtblau mit viel Chrom – und mit Full-Service



Der Citroën ist ein ideales Fahrzeug für die bewegendsten Momente des Lebens

Egal, ob die klassische, frische, romantische, extravagante oder die elegante Braut – Knorr's Blumenkorb steht für den »schönsten Tag im Leben« mit Rat und Tat zur Seite. Für die bewegendsten Momente steht ein Oldtimer mit komplettem Blumenschmuck zur Verfügung. Brautpaare werden mit Chauffeur, Lieblingsmusik und Sektkühler in den Hafen der Ehe gesteuert! Ein Traumwagen, der dem Brautpaar im Fond viel Platz bietet. Das Fahrzeug kann stundenweise oder als Rundum-Sorglos-Paket gebucht werden. Das Paket beinhaltet neben dem Chauffeurservice und einer Flasche eiskühlten Sekts auch einen attraktiven Blumenschmuck aus riesigen Schleierkrautstrahlen und gilt für eine dreistündige Nutzung. Aufgrund der starken Nachfrage sollte der Citroën frühzeitig gebucht werden.

Für jeden Brauttyp werden nach individuellen Wünschen und Vorstellungen auch die ausgefallensten Brautsträuße gefertigt. Auch Anstecker für den Herrn, Ringkissen, Haarschmuck und Streukörbchen lassen sich nach dem eigenen Geschmack gestalten, sodass das Hochzeitsfest

auch im floralen Bereich einzigartig wird. Kirchen-, Saal- und Tischdekorationen stimmen das Brautpaar und die Hochzeitsgäste erst so richtig auf diesen Tag ein und sollten keinesfalls vernachlässigt werden. Auch die taffeste Powerfrau wird bei den Vorbereitungen für ihr Fest leicht zum hektischen Nervenbündel. Um den Ausnahmezustand zu vermeiden nehmen Nicole Simonsmeier und ihre Mitarbeiterinnen den Kunden allen Stress mit den blumigen Fragen ab.

Knorr's Blumenkorb, Neuenkirchener Straße 49, 33332 Gütersloh, Telefon (052 41) 597 32



Knorr's
Blumenkorb

Nichts bewegt Sie, wie Knorr's Citroën ...



... für die bewegendsten Momente des Lebens!

Gutschein

Bei Buchung des Brautwagenpaketes schenken wir Ihnen den Standesamtsstrauß*

*maximal im Wert von 25 Euro gegen Vorlage dieses Gutscheins

Knorr's Blumenkorb
Neuenkirchener Straße 49
33332 Gütersloh
Telefon (052 41) 5 97 32

La Trattoria

Holzofenpizzeria

Berliner Straße 126, 33330 Gütersloh, Telefon (0 52 41) 9 04 09 19
Di-Do 11.30-14.30 Uhr und 17-22 Uhr, Fr-Sa 11.30-14.30 Uhr und 17-23 Uhr, So 17-22 Uhr

Vino Trattoria

Weine, Olivenöl, Präsentkörbe

und mehr ...

Berliner Straße 126 a, 33330 Gütersloh, Telefon (0 52 41) 9 04 09 19
Öffnungszeiten Vino Trattoria: Sa 12-18 Uhr und nach Vereinbarung



Anzeige

BON-BON PFLICHT

Das neue Jahr

bringt für uns alle wieder so einiges an Neuerungen, mit sich, sei es der Mindestlohn, Änderungen in der Sozial- und Steuer- gesetzgebung, im Strassen- verkehr und

wie die lauteste Überschrift verkündet bei der Bon-Pflicht. Jeder Unternehmer mit einem elektronischen Kassensystem ist grundsätzlich ab 1. Januar 2020 dazu verpflichtet jedem seiner Kunden einen Kassenbon anzubieten, egal ob er im Bereich Gastronomie, Dienstleistung, Handwerk oder Einzelhandel tätig bist. Der Kunde hat aber das Recht den Bon abzulehnen. Diese Verordnung wurde erlassen um der Kassenmanipulation den Kampf anzusagen. In vielen Medienberichten lesen wir, wie sauer ganze Branchen darüber sind. Und was sagt das Umweltbundesamt zu diesem Thema? Die gängigen Belegdrucke sind auf Thermopapier gedruckt, das mit der schädlichen Chemikalie Bisphenol A beschichtet ist, so sind sie nicht im Altpapier zu entsorgen, sondern Sondermüll. Hat sich da das Bundesfinanzministerium keine Gedanken zu gemacht? Wohl kaum – zumindest nicht zu dem Entsorgungsproblem der circa 2,2 Millionen Kilometer Bonrollen, die pro Jahr bedruckt werden. Es sollte nur eine Frage der Zeit sein, bis die Technik dazu kommt weg vom Papier, hin zum rechtlich möglichen elektronischen Bonausdruck zu kommen. Bis dieses so ist, haben wir auf in unserem Hof-Laden auf dem Meierhof Rassfeld als süße Antwort, eine Bon-Bon-Pflicht aus- gelobt. Jedem Kunde wird im Kassensbereich ein Bon-Bon angeboten – ob er es annehmen wird? Wir werden es sehen.



FOTO: MEIERHOF RASSFELD



Anzeige

Jacques'

WEIN DES MONATS

Der Weintipp im Januar ist der Domaine Sainte Sophie 2018. Zwischen den Cevennen und dem Mittelmeer, in der Nähe der Stadt Montpellier, liegt die Heimat der Geschwister Guinand – und die Heimat dieses Rotweines. Hinter den dicken Mauern des Weingutes Domaine Sainte Sophie verbirgt sich alles an Ausstattung, was das Winzerherz begehrt. Sophie Guinand und ihr Bruder Fabien nutzen die guten natürlichen Voraussetzungen in Saint Christol optimal. An den Richtung Mittelmeer geneigten Rebhängen werden die Trauben abwechselnd von sonniger Wärme und kühlenden Meeresbrisen verwöhnt. So reifen die alten Syrah- und Mourvèdre-Bestände der Geschwister voll aus. Das Ergebnis ist ein farbkraftiger Rotwein mit klarer Frucht und guter Struktur. Die 0,75-Liter-Flasche kostet 6,80 Euro (Literpreis 9,07 Euro).

FOTO: JACQUES DE

Jacques' Wein-Depot, Tobias Hagmann, Vossen- straße 4, 33332 Gütersloh, Telefon (05241) 9949836, Telefax (05241) 9949745, dienstags bis donnerstags 14 bis 20 Uhr, freitags 13 bis 20 Uhr, samstags 10 bis 16 Uhr, weitere Infos unter www.jacques.de



Meierhof Rassfeld

Der Bauernhof

Nachhaltigkeit seit über 30 Generationen. Ackerbau, Forstwirtschaft, Naturgeflügelhaltung und Naherholung vor den Toren der Stadt.

Der Hof-Laden

Das ganze Jahr, das Beste vom Lande, Geflügel, Wurstwaren, Konfitüren, Brot, Kuchen u. v. m, seit über 30 Jahren in reinster Handwerksarbeit.

Die Party-Deele

Feiern, Tagen und Genießen in historischem Ambiente. Ob Hochzeit mit freier Trauung am Hof-Teich, oder ausgelassene Geburtstagsfeier, immer mit dem Leckersten aus unserer Hof-Küche.

MEIERHOF RASSFELD

Landspezialitäten GmbH & Co. KG
Meier-zu-Rassfeld-Weg, 33330 Gütersloh
Telefon (052 41) 33 72-81
Öffnungszeiten Hofladen
Di-Fr 9-18 Uhr, Sa 9-14 Uhr
www.meierhof.de



Traumhafte Hochzeitsreisen!

TUI TRAVELStar Reiseagentur Wittenstein

Der 1. und 2. Februar stehen in der Klosterpforte in Marienfeld ganz im Zeichen des Heiratens. Und weil das Flittern für frisch Vermählte nach einer aufregenden Zeit mit Vorbereitungen, der Trauung und diversen Feierlichkeiten einen möglichst perfekten Abschluss bilden sollte, steht das Team der TUI TRAVELStar Reiseagentur Wittenstein den Verliebten mit Rat und Tat zu Seite. »Auf der Hochzeitsmesse in der Klosterpforte Marienfeld stellen wir den Besucherinnen und Besuchern auch in diesem Jahr wieder viele Traumreisen persönlich vor. Ganz besonders im Mittelpunkt stehen hierbei unvergessliche Kreuzfahrten. Es erwarten Sie spannende Aktionen und viele Überraschungen. Wir freuen uns auf Sie.«



Meerblick statt Mehrkosten.



PREMIUM ALLES INKLUSIVE*

MITTELMEER

April bis Oktober 2020
Innenkabine, 7 Nächte
pro Person

ab **995 €****

PLUS-Tarif inkl.

- 100 MB Datenvolumen
- 10%-Vorteil auf Landausflüge

*Gemäß den Angaben im Sommer-Katalog 2020.

** Preis p. P. im PLUS-Tarif (limitiertes Kontingent) bei 2er-Belegung einer Innenkabine ab/bis Hafen. An-/Abreise nach Verfügbarkeit zubuchbar.
TUI Cruises GmbH · Heidenkampsweg 58 · 20097 Hamburg · Deutschland

Ihre Traum-Kreuzfahrt finden Sie bei uns:

Reiseagentur Wittenstein GmbH
Neuenkirchener Straße 52 · 33332 Gütersloh
Tel. 05241 95926 · Fax 05241 58632
info@wittenstein-reisen.de
www.wittenstein-reisen.de
www.facebook.com/reiseagentur.wittenstein



ANZEIGE

Hochzeiten und Feiern im Emshaus

Unmittelbar zwischen dem prachtvollen Rosengarten und dem Park von Schloss Rheda verwöhnt das Café & Restaurant Emshaus in Rheda seine Gäste mit feinen Spezialitäten im stillvollen Ambiente. Ob für Hochzeiten, Kommunionen- oder Konfirmationsfeiern, Taufen oder auch mal einen runden Geburtstag – das Emshaus bietet für nahezu jeden Anlass den perfekten Rahmen. Mit Blick auf die Ems können Besucherinnen und Besucher die saisonalen Leckereien der Küche genießen. Wechselnde Tagesempfehlungen, À-la-carte-Gerichte und internationale Weine ergänzen das Angebot. Frische Kuchen und Waffeln, sommerliche Speisen, leichte Weine und kühle Erfrischungen locken bei schönem Wetter die Gäste auf die idyllische Außenterrasse, umringt von alten Kastanien. Der Außenbereich verteilt sich auf zwei Terrassen mit reichlich Platz, und zwar nicht nur für Empfänge – bei entsprechendem Wetter kann die komplette Festgesellschaft an herrlich gedeckten Tischen ein hochwertiges Menü oder Buffet im Freien mit Blick auf die Ems genießen.

MITTWOCHABENDS IM JANUAR

Frische Miesmuscheln in pikantem Tomatensud mit Gemüse hausgebackenem Brot und gemischten Blattsalaten

DONNERSTAGABENDS IM JANUAR

Steak vom Kalbsrücken mit Rotweinjus unter einer Waldpilz-Kräuterkruste mit Gemüse von Blumenkohl und Brokkoli an Dauphinekartoffeln

MITTWOCHABENDS IM FEBRUAR

Kalbstafelspitz an Meerrettichrahmsauce mit Karotten-Lauchgemüse und Apfel-Kartoffelpüree

DONNERSTAGABENDS IM FEBRUAR

Roastbeef an Zwiebelsauce mit Speckbohnen und Potthucke

**Küchenzeiten mittwochs bis sonntags
18 bis 22 Uhr, sonntags auch 12 bis
14 Uhr, Café samstags ab 15 Uhr, sonntags
durchgehend geöffnet, montags
und dienstags Ruhetag**

**Café & Restaurant Emshaus,
Gütersloher Straße 22, 33378 Rheda-
Wiedenbrück, Telefon (05242)
4060400, www.emshaus-rheda.de**

FOTOS: EMSHAUS





DAS KLINIKUM GÜTERSLOH IST GUT GERÜSTET FÜR DEN NOTFALL



FOTO: GÜTERSLOH TV

Ob im Verkehr, bei der Arbeit, beim Sport oder zu Hause: Unfälle können immer und überall passieren. Für den Schwerverletzten zählt dann jede Minute. Um eine schnelle und optimale Versorgung des Patienten zu gewährleisten, müssen in der Notaufnahme alle Abläufe bestens vorbereitet und trainiert sein. Im Klinikum Gütersloh steht dafür rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr ein hochspezialisiertes Team aus Ärzten und Pflegekräften unterschiedlicher Fachbereiche und modernste medizintechnische Ausstattung bereit. Dieser hohe Standard wurde nun von der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie (DGU) honoriert: Nach externer Überprüfung ist das Klinikum Gütersloh zum Regionalen Traumazentrum heraufgestuft worden. Die Zertifizierung ist einer von vielen Bausteinen der strukturellen Reorganisation der Notaufnahme, in deren Zuge in den vergangenen Monaten verschiedene Maßnahmen umgesetzt wurden. Um als regionales Traumazentrum zertifiziert zu werden, müssen bestimmte strukturelle, personelle und organisatorische Voraussetzungen erfüllt werden.



SPARKASSE UNTERSTÜTZT DAS ENGAGEMENT DES VEREINS »DAHEIM«

Im Sommer 2018 bezog eine Hausgemeinschaft des Vereins »Daheim« ein neues Domizil in Isselhorst. Die Sparkasse Gütersloh-Rietberg machte ein kleines Geschenk zum Einzug. »Wir bieten individuelle Pflegelösungen an. Unser Ziel ist es, dass jeder zu pflegende Mensch, solange es geht, in seinen eigenen vier Wänden lebt«, so Burkhard Kankowski, Geschäftsführer des Vereins. Gegründet im Jahr 1989 hat der Verein nunmehr 700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und betreut unter anderem 16 »Daheim-Hausgemeinschaften«.

Neben diesen bietet er ein umfangreiches Pflege- und Betreuungsangebot, »das ganz auf die Wünsche der zu pflegenden Menschen ausgerichtet ist«, so Burkhard Kankowski. Michael Wieland, Leiter der Sparkasse in Isselhorst informierte sich bei einem Besuch über die umfangreichen Aktivitäten und das neue Projekt auf dem ehemaligen Krulls Hof. Hier fanden 16 ältere Menschen ein neues Zuhause, in dem sie von einem 25-köpfigen Team unter der Leitung von Paulina Piksa betreut werden. Anlässlich des Besuches wurde die von der Sparkasse gestiftete Hollywood-Schaukel für den neuen Außenbereich bei passendem Wetter eingeweiht.



FOTO: DAHEIM E.V.

SCHULE FÜR TAI CHI CHUAN

Tai Chi Chuan Gütersloh
Schule Angela Spannhake
Mobil (01 75) 5 96 39 56
E-Mail taichi@taichi-guetersloh.de
www.taichi-guetersloh.de



| Sanitätshaus Kasko

Medizinische Bandagen
Kompressionsstrümpfe und -hosen
Maß-Leibbinden
Bruchbänder
Einlagen
Chice Bademoden
Brustprothesen
Reha- und Krankenpflegeartikel
Wärmewäsche
Maßanfertigungen
eigene Werkstatt

Köckerstraße 6, 33330 Gütersloh
Telefon (05241) 20249, Telefax 20075
Mo–Fr 8.30–18.30 Uhr, Sa 10–14 Uhr
www.sanitaetshaus-kasko.de



Standesamt Wie, wo, was?

Trauzimmer

Seit 2003 finden die Trauungen in Gütersloh ausschließlich in der alten Villa an der Kirchstraße 21 statt. Die einzige Ausnahmemöglichkeit besteht, wenn es einmal im Jahr heißt: »Standesamt on Tour«. Im Rahmen dieses Mottos werden die Trauungszeremonien an einem speziellen Ort – immer wieder wechselnd – durchgeführt.

Kosten

Für eine standesamtliche Trauung in Gütersloh muss mit einem Minimum von 80 Euro gerechnet werden. Bei Auslandsbeteiligung betragen die Minimalkosten wegen der besonders zu beachtenden ausländischen gesetzlichen Vorschriften rund 120 Euro. Dazu kommen die Gebühren für die Dokumente, die bei der Eheschließung ausgehändigt werden. Für Trauungen außerhalb der Öffnungszeiten (freitags nachmittags und samstags vormittags) werden zusätzliche Kosten von 66 Euro erhoben.

Termine

Eheschließungen finden grundsätzlich am Donnerstag Vormittag, freitags vormittags und nachmittags statt. Jeweils am ersten und dritten Samstag im Monat wird auch am Samstagvormittag getraut. Der Termin kann allerdings erst fest verabredet werden, wenn die Eheschließung persönlich angemeldet wurde.

Anmeldung

Die Anmeldung der Eheschließung erfolgt nur nach vorheriger telefonischer oder mündlicher Terminvereinbarung im Rathaus, Berliner Straße 70, Erdgeschoss. Für eine Eheschließung ist die persönliche Anmeldung beider Partner beim Standesamt des Wohnsitzes notwendig. Ist einer oder sind beide verhindert, muss vorab eine Vollmachtserklärung ausgefüllt werden – Formulare sind im Standesamt erhältlich.

Unterlagen

Welche Unterlagen zur Anmeldung der Eheschließung mitgebracht werden müssen, ist individuell verschieden und hängt von den Gegebenheiten ab. Einfach ist es nur, wenn beide Verlobte deutsche Staatsangehörige, volljährig sind und noch nie verheiratet waren, der alleinige Wohnsitz in Gütersloh ist und beide in Gütersloh geboren worden sind.

Namensführung

Das deutsche Ehenamensrecht ist sehr liberal. Jeder kann in der Ehe seinen Namen weiterführen oder beide einen gemeinsamen Ehenamen bestimmen. Die Ehenamensbestimmung kann bei der Eheschließung und zu jedem beliebigen späteren Zeitpunkt während der Ehe erfolgen. Zum Ehenamen kann der Name des Mannes oder der Frau erklärt werden und ist dann – solange die Ehe besteht – jedoch unwiderruflich.

Praktische Tipps

Das Brautpaar und die Hochzeitgesellschaft sollten spätestens 15 Minuten vor dem Termin erscheinen. Das ist sehr wichtig, um für alle Hochzeitgesellschaften einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten. Die eigentliche Zeremonie dauert zwischen 15 und 20 Minuten. Es können Trauringe mitgebracht werden, um sie sich gegenseitig aufzustecken. Dazu besteht jedoch keine Pflicht. Parken kann das Brautpaar und die Hochzeitgäste gegenüber dem Standesamt in der Tiefgarage Kirchstraße. Der Weg zur Martin-Luther-Kirche (Christian Heyden-Weg) und dessen Zufahrt müssen in jedem Fall frei bleiben. Ein Glas Sekt oder ein anderes Getränk auf das Glück gehören meistens dazu. Die Getränke und Gläser müssen mitgebracht werden.



Erleben Sie die große Auswahl an Trauringen und Partnerringen in Gütersloh. Eine kompetente und persönliche Beratung erwartet Sie in unserer Trauring-Lounge!

Europa-Schmuck
SCHÖNES IN GOLD & SILBER

Gütersloh, Spiekergrasse 8, ☎ 1 45 78
www.europa-schmuck.de



OPEL CORSA

Der neue Opel Corsa lässt sich individueller ausstatten als alle Generationen vor ihm. Mit zahlreichen ebenso stylishen wie praktischen Personalisierungsmöglichkeiten wird der Newcomer zum Individualisierungskünstler. Spezielle BiColor-Leichtmetallräder mit farbigen Radspeichenclips und das GS Sport-Paket machen die jüngste Version des Opel-Bestsellers zum Eyecatcher. Doch der neue Corsa kann nicht nur schön, er kann vor allem schön praktisch. Mit vielen Ausstattungsoptionen wird er zum optimalen Begleiter auf der täglichen Arbeits- genauso wie auf der Urlaubsfahrt. Das Zubehörangebot reicht vom Dosenhalter für die Fondpassagiere bis zu unterschiedlichen FlexConnect-Lösungen. »Wir wollten unseren Kleinwagen-Bestseller nicht

nur moderner, sportlicher und effizienter gestalten. Er sollte sich auch nach jedem Geschmack individualisieren lassen. Deshalb bieten wir ein breites Portfolio an Style-Accessoires. So wird der Corsa zum neuen Individualisierungs-Champion«, sagt Ulf Spiller, Product Manager Accessory, International Marketing. Bunt, rasant, stylish: Der neue Opel Corsa im extra-dynamischen Look. Die neuen Ausstattungslinien Corsa Elegance und Corsa GS Line wurden konsequent für Fahrer gestaltet, die besonderen Wert entweder auf Komfort (Elegance) legen oder es dynamisch-sportlich mögen (GS Line). Wer aber das Beste aus zwei Welten verbinden möchte, kann künftig zum GS Sport-Paket greifen. Hochglanzschwarz lackierte Seitenschweller sowie Front- und Heckschürzeneinsätze verleihen dem Corsa Elegance von außen einen sportiven Look,

während es sich Fahrerin oder Fahrer und Beifahrer auf Komfortsitzen bequem machen können. Wer es Ton in Ton bevorzugt, kann das ab 1.089,30 Euro bestellbare GS Sport-Paket auch in der jeweiligen Wagenfarbe lackieren lassen. Das Sport-Dekorpaket (166,50 Euro) gibt dem neuen Corsa eine noch flottere Note. Wahlweise in weiß oder schwarz bestellbare Dekorfolien für Dach und Motorhaube sorgen für Dynamik pur. Für Kunden, die ihren Corsa mit bunten Farbakzenten zum absoluten Hingucker verwandeln möchten, bietet Opel gleich mehrere Möglichkeiten. Ein Highlight sind die individualisierbaren BiColor-Leichtmetallräder. In die 17-Zöller lassen sich insgesamt fünf farbige Radspeichenclips einsetzen. Ohne schrauben oder kleben zu müssen, sondern ganz einfach per Klick – und schon kann die Fahrt losgehen.

OPEL CORSA 1.2
GETRIEBE: Fünfgang-Getriebe
LEISTUNG: 75 PS
TOPSPEED: 174 km/h
0-100 KM/H: 13,2 Sekunden
VERBRAUCH: 4,2-4,1 l/100 km
PREIS: ab 13.990 Euro

FOTOS: OPEL AUTOMOBILE GMBH



Hightech-Armaturen



Heckansicht





CHRISTOPH 66
IM EINSATZ FÜR
DEN ADAC

ADAC

SCHON MEHR ALS 300 NOTFALLEINSÄTZE VON »CHRISTOPH 66«

Der in der Westpfalz stationierte neue Intensivtransport- und Rettungshubschrauber (ITH) der gemeinnützigen ADAC Luftrettung ist seit seinem Betriebsbeginn am 2. September 2019 bereits mehr als 300-mal ausgerückt. Das geht aus der Einsatzbilanz der ersten drei Monate hervor. Damit fliegt der ADAC Rettungshubschrauber im Durchschnitt drei bis vier Einsätze am Tag. Seinen Interimsstandort hat der Helikopter mit dem Funkrufnamen »Christoph 66« auf dem Segelfluggelände Eßweiler im Landkreis Kusel. Die Mehrzahl der 306 Einsätze in der Westpfalz wurde im Rettungsdienstbereich Kaiserslautern geflogen – rund 70 Prozent und dort vor allem im Landkreis Kusel (rund 26 Prozent), in der Stadt und dem Landkreis Kaiserslautern (rund 20 Prozent) sowie dem Donnersbergkreis (rund 16 Prozent). Alle weiteren Patienten wurden in umliegenden Rettungsdienstbereichen notfallmedizinisch versorgt, die meisten davon im Landkreis Bad-Kreuznach (rund zehn Prozent). Bis auf wenige Einzelfälle war »Christoph 66« nur in Rheinland-Pfalz unterwegs. Bei den Alarmierungen handelte es sich in 84 Prozent der Fälle um Rettungseinsätze wegen internistischer Notfälle wie zum Beispiel akuter Herz-Kreislauferkrankungen oder bei Verkehrsunfällen, Schlaganfällen, Freizeit-, Arbeits- und häuslichen Unfällen. Die übrigen 16 Prozent entfielen auf intensivmedizinische Verlegungsflüge von Klinik zu Klinik. Geflogen wird auftragsgemäß von Sonnenaufgang, frühestens 7 Uhr, bis Sonnenuntergang.

FOTO: ADAC

ANZEIGE



Miklat Altuntas
bei der professionellen
Spotlackierung einer defekten
Stoßstange

Lack- und Dellendoktor

Die Spotreparatur von Lackschäden und der Dellendoktor von Altuntas sind eine hochwertige Alternative zu den teuren herkömmlichen Reparaturen ...

Kleinere Lackschäden und Dellen lassen sich schnell und kostengünstig beim Lack- und Dellendoktor reparieren. Die Qualität der Ergebnisse steht den herkömmlichen Verfahren in nichts nach, ist aber im direkten Vergleich deutlich schneller und erheblich preiswerter. Der KFZ-Meisterbetrieb Altuntas bietet auch die Reparatur von Dellen und kleineren Lackschäden an. In speziellen Lehrgängen hat sich das Personal für diese Techniken qualifiziert und bildet sich weiter. Im Vergleich zu konventionellen Methoden sind die Ergebnisse gleichwertig, lassen sich aber schneller und preiswerter realisieren. Auch der TÜV und vereidigte KFZ-Sachverständige haben die Qualität bestätigt. Die Originalfarben werden nach Herstellerrezepturen in Kleinstmengen angemischt. Durch die Lackierung mit ei-

ner speziellen Lackierpistole und die anschließende Politur sind zwischen der lackierten Stelle und dem Originallack keinerlei Unterschiede auszumachen. Der »Dellendoktor« bessert kleinere Dellen im Blech mit Spezialwerkzeugen aus. So müssen keine neuen Teile gekauft, lackiert und angebracht werden. Der »Lackdoktor« und der »Dellendoktor« bieten preiswerte Verfahren mit Top-Ergebnissen – auch Unfallschäden lassen sich so beseitigen. Eine Beratung, vor allem ob konkrete Schäden mit diesen Verfahren »behandelt« werden können, wird vor Ort durchgeführt.

Altuntas, Verler Straße 190,
33332 Gütersloh, Telefon (052 41)
29099 oder (052 41) 248 63, weitere
Infos unter www.autoaltuntas.de

Wir polieren Ihr Auto auf Hochglanz

Wartung und Pflege vom Profi
Spezielle Lackaufbereitung
Kunststoffaufbereitung
Innenreinigung
Handwäsche
Lederpflege
Motorwäsche
Polsterwäsche



Alles rund um's Auto
ALTUNTAS

Verler Straße 190 • 33332 Gütersloh • Telefon (052 41) 29099 • www.autoaltuntas.de

FOTO: CHRISTIAN SCHRÖTER

AUTOMOBILES



Der neue Seat
Leon Sportstourer bietet Komfort,
Technologie und Qualität

Seat Leon Sportstourer

Obwohl einer der Hauptgründe für den Erfolg des Leon zweifellos sein Qualitätsdesign ist, sind ein paar Veränderungen vorgenommen worden. Jede Linie wurde überprüft und angepasst.

Seat führt seine größte Produktoffensive mit dem neuen Seat Leon weiter. Das neue Modell, das eine der drei Säulen der Marke ist, besitzt alle notwendigen Bestandteile: Komfort, Technologie und Qualität. Aber auch emotionale Zutaten: Design, Dynamik, Begeisterung und Benutzerfreundlichkeit. Sie erschaffen zusammen die Formel für den Erfolg eines Autos,

das Teil der Geschichte von Seat ist; eine Formel, die auf Design und Funktionalität basiert, die »Formula Leon«. Der Seat Leon ist heute das meistverkaufte aller Seat Modelle. Die Updates, die der Seat Leon erhalten hat, sind auf Technologie und Design fokussiert. Der neue Seat Leon ist schon jetzt vorbestellbar. Vier Jahre nach der Vorstellung beim Pariser Autosalon ist es an der Zeit, in der Ent-



ARMATUREN



SEITENANSICHT



HECKANSICHT

Plakette fällig?

Wir prüfen alles – vom Moped bis zum 40-Tonner

Als GTÜ-Vertragspartner bieten wir

- ▶ Hauptuntersuchung nach § 29 StVZO mit integrierter Abgasuntersuchung
- ▶ Änderungsabnahmen gemäß § 19.3 StVZO
- ▶ Oldtimeruntersuchungen gemäß § 23 StVZO H-Kennzeichen



Als Sachverständige bieten wir

- ▶ Schadengutachten
- ▶ Fahrzeugbewertung
- ▶ Prüfen von Flüssig-gasanlagen an Campingfahrzeugen.

PGZ
Prüf- und Gutachten-Zentrum

PGZ Prüf- und Gutachtenzentrum, Nikolaus-Otto-Str. 3, 33335 Gütersloh, Mo – Fr 8 – 17 Uhr, Tel.: 05241 7049130, Fax 7049132, www.pg-zentrum.de.

VERTRAGSPARTNER
GTÜ



REISEN



SAISON-
ERÖFFNUNGS AUF
DEM PETERHOF

FORUM RUSSISCHE KULTUR

FORUM FÄHRT 2020 WIEDER NACH RUSSLAND

Das Forum Russische Kultur Gütersloh bietet 2020 wieder vier Reisen nach Russland an: Sankt Petersburg vom 20. bis zum 26. April, Sotschi vom 22. bis zum 29. Mai, Irkutsk vom 3. bis zum 13. September auf der Hinfahrt mit der Transsibirischen Eisenbahn und vom 6. bis zum 13. September ausschließlich mit dem Flugzeug sowie eine Reise nach Moskau vom 12. bis zum 18. Oktober 2020. Die Anmeldung für die bewährte Sankt-Petersburg-Reise hat schon begonnen: es werden alle touristischen Highlights in Sankt Petersburg und Umgebung, auch der Katharinenpalast und der Peterhof besucht, es gibt Freundschaftsbesuche mit Konzerten und Empfang bei der Elias-Kirchengemeinde und dem Rossika-Chor, ein Konzert/ Oper/ oder Ballett-Besuch in einem erstklassigen Theater. Die engagierten und allwissenden Reiseleiterinnen Irina Prochorova und Natalia Novakova garantieren einen höchst informativen, reibungslosen und rundum versorgten Aufenthalt. Auf Wunsch vieler Mitglieder unseres Forums wird erstmals eine Reise nach Sotschi angeboten. Kulturelle, geschichtliche und landschaftliche Attraktionen werden besucht, natürlich inklusive der Olympischen Sportstätten und einer Möglichkeit zum Baden im Schwarzen Meer. Die sorgfältig ausgewählten Vor-Ort-Partner garantieren einen gelungenen Aufenthalt.

Anmeldungen für Sankt Petersburg und Moskau unter boenig@forum-russische-kultur.de, für Sotschi und Irkutsk unter irene.albers.gt@t-online.de oder bei Franz Kiesel unter Telefon (05241) 59577

FOTO: SYLVIE GAGELMANN

FOTOS: BÖNIG, HOTEL-RESIDENCE KLOSTERPORTE



Michael Feindler
ist die Neuentdeckung des vergangenen Jahres

Michael Feindler

Am Donnerstag, 23. Januar, tritt Michael Feindler in der Reihe »Schlado« mit seinem aktuellen Programm »Artgerechte Spaltung« in der Stadthalle Gütersloh auf

Michael Feindler ist die Neuentdeckung des letzten Jahres, und man darf noch viel von diesem jungen Mann erwarten. ZDF-Anstaltsleiter Max Uthoff sagt über ihn: »Jede gesellschaftliche Umwälzung braucht einen Revolutionsdichter. Den Dichter haben wir jetzt. Fehlt nur noch die Revolution.« Mit seinem Solo-Programm »Artgerechte Spaltung« ist er am 23. Januar 2020 in der »Schlado«-Reihe von »KulturBüro-OWL« und Kultur Räumen Gütersloh in der Stadthalle Gütersloh zu sehen. Michael Feindler ist nicht laut. Ihn als leise zu bezeichnen, wäre aber ebenso falsch. Dafür hallt das, was er auf der Bühne sagt, zu lange nach. Seit Jahren hält der Lyriker unter den Kabarettisten hartnäckig an der Behauptung fest, man dürfe dem Publikum ruhig etwas mehr zutrauen – in Hinblick auf Denkleistung, Schmerzgrenze und Empfindsamkeit. Die Sprache ist seine Waffe, die Gesellschaft der Schleifstein, an dem er sie schärft ...

Donnerstag, 23. Januar, 20 Uhr, Stadthalle Gütersloh



BERND THESING,
NATALIA PALAMARTSCHUK UND
CHRISTOPHER SCHEMMINK

Operettenabend

»Melodien, die die Welt verzaubern« – unter diesem Motto bietet das Hotel Residence Klosterpforte am Samstag, 15. Februar, um 18.30 Uhr einen Operettengala-Abend im Klosterforum an. Dabei kommen sowohl Liebhaber der Operette als auch der gehobenen Küche auf ihre Kosten, denn zwischen den Darbietungen wird ein erlesenes Vier-Gänge-Menü serviert.

kunst:stück

In Zusammenarbeit mit »kunst:stück«, dem Bielefelder Magazin für Kunst und Kultur im Raum Ostwestfalen, stellen wir einige kulturelle Highlights vor, die über Güterslohs Grenzen hinausgehen ...



WERNER PASS
STELLT IN DER »PROJEKT-
ARTGALERIE« AUS

Frank-Muschalle-Trio

Das Frank-Muschalle-Trio hat sich stilistisch den klassischen traditionellen Stilen des Piano Blues, Boogie Woogie und Rhythm 'n' Blues verschrieben. Das Trio tritt nun schon seit 20 Jahren in dieser Besetzung auf und ist in ganz Europa auf Tournee. Seine exzellente Technik versteht das Frank-Muschalle-Trio jenseits von eingefahrenen Licks ideenreich einzusetzen → Freitag, 17. Januar, 20.30 Uhr, Bielefelder Jazzclub

Farbenrausch

Die neue Sonderausstellung im Wiedenbrücker Schule Museum zeigt aus einer Privatsammlung großformatige Kohlezeichnungen und farbigen Kirchenmalereientwürfe die bisher selten zu sehen waren. Damit knüpft die Sonderausstellung an die selten gezeigten und selten erhaltenen Entwürfe für Kirchenmalereien in der Zeit der Wiedenbrücker Schule → Noch bis 19. Januar, Kunstagentur Hoffmann, Rheda-Wiedenbrück

57. Haller Bach-Tage 2020

Betrachtet man in der Haller Johannis-kirche die Fenster im Chorraum (von Vinzenz Pieper), so entdeckt man im rechten Fenster den Evangelisten Johannes, der dem Betrachter ein aufgeschlagenes Buch entgegenhält. Dort ist der erste Halbvers des Johannes-evangeliums zu lesen: »Im Anfang war das Wort«. Dieser Text begegnet uns alljährlich zu Weihnachten, weil vor allem der Vers 14 von der Menschwerdung Gottes kündigt → 24. Januar bis 9. Februar, Halle (Westfalen)

Unlogical

Maria Ahrend, die seit 1970 in Halle lebt, kam über Arbeiten mit Ton zur Malerei. Thematische Anlässe findet sie im eigenen Garten oder in südeuropäischen Landschaften. Der Farbkampf auf der Leinwand übernimmt nach kurzer Zeit die Oberhand und das ursprüngliche Thema tritt zurück → 26. Januar bis 1. März, Städtische Galerie Alte Lederfabrik, Halle (Westfalen)



MARIA AHREND
»UNLOGICAL« IN DER GALERIE
ALTE LEDERFABRIK

Heinrich Repke

Der Titel der farbenprächtigen Schau ist »Farbenrausch im Gotteshaus – Kirchenmalerei im Spiegel von Entwürfen von Heinrich Repke (1877 bis 1962)« Die neue Sonderausstellung im Wiedenbrücker Schule Museum zeigt aus einer Privatsammlung großformatige Kohlezeichnungen und farbigen Kirchenmalereientwürfe die bisher selten zu sehen waren → Noch bis 1. Februar, Galerie Hoffmann, Rheda-Wiedenbrück

Werner Paß

Stahl, der vom Künstler Werner Paß bearbeitet wird, hat zwei charakteristische Eigenschaften. Er lässt sich im glühenden Zustand schmieden und er lässt sich im Feuer schweißen. Im erkalteten Zustand ist Stahl starr, hart und stabil. Erst durch den Einfluss von Hitze und den Prozess des Glühens durch das Feuer wird das Material weich, flexibel und formbar → Noch bis 7. Februar, Projektartgalerie, Bielefeld

Leonardo da Vinci

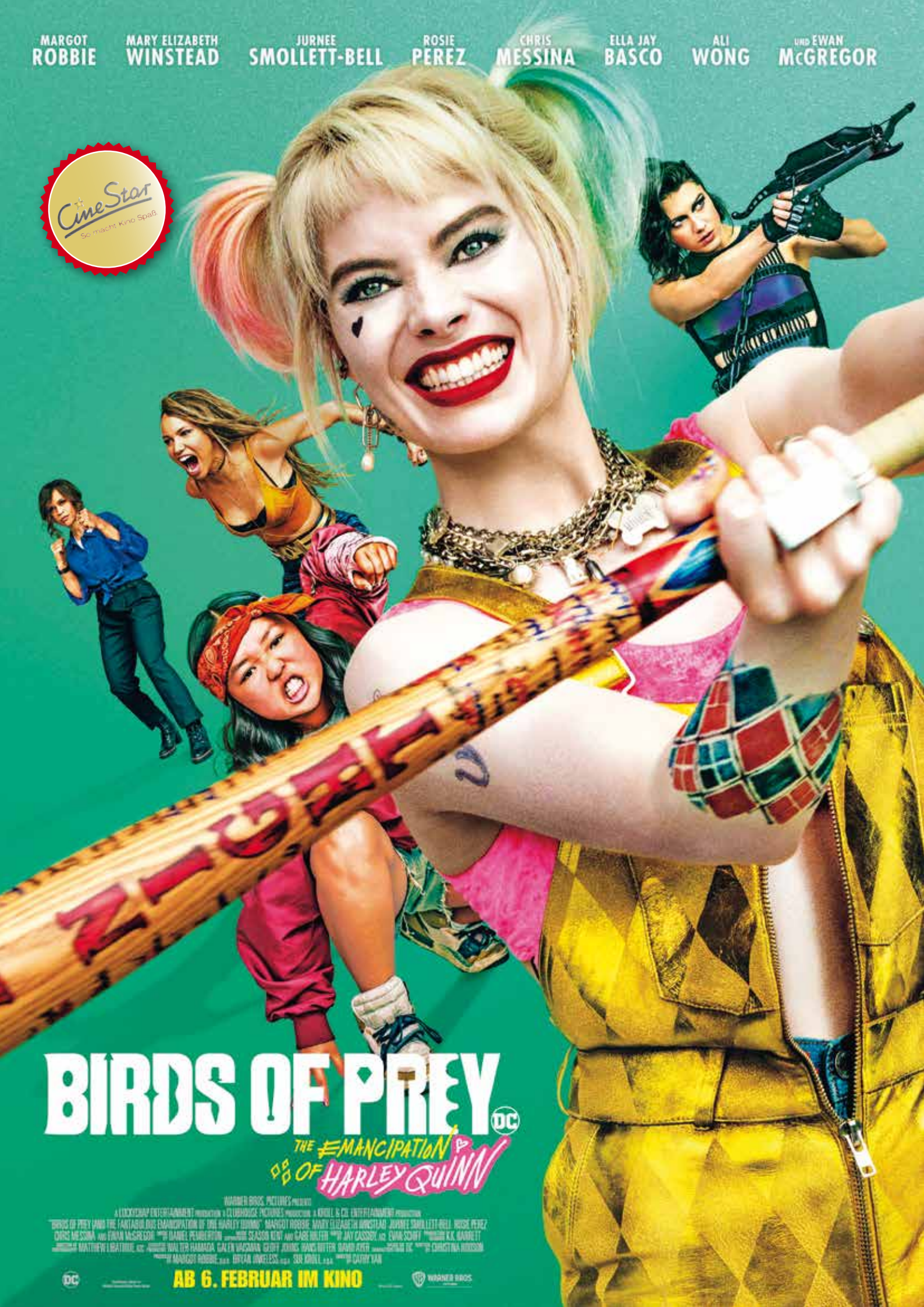
Die Studierenden des Fachbereiches Ingenieurwissenschaften und Mathematik der Fachhochschule Bielefeld wandeln auf den Spuren des Universalgelehrten Leonardo da Vinci. Hier wird den angehenden Ingenieurinnen und Ingenieuren eine Lernumgebung geboten, in der sie ihre Kreativität und Intelligenz praktisch ausleben können → Noch bis 15. März, Historisches Museum Bielefeld



Das Frank-Muschalle-Trio spielt am Freitag, 17. Januar, Swing und Boogie im Jazzclub Bielefeld

FOTOS: MARIA AHREND, FRANKMUSCHALLE, WERNER PASS

MARGOT ROBBIE MARY ELIZABETH WINSTEAD JURNEE SMOLLETT-BELL ROSIE PEREZ CHRIS MESSINA ELLA JAY BASCO ALI WONG UND EWAN MCGREGOR



BIRDS OF PREY

THE EMANCIPATION OF HARLEY QUINN

WARNER BROS. PICTURES PRESENTS
A LUCKYCHAP ENTERTAINMENT PRODUCTION A COLUMBIA PICTURES PRODUCTION A KROLL & CO. ENTERTAINMENT PRODUCTION
BIRDS OF PREY (AND THE FANTABULOUS EMANCIPATION OF HARLEY QUINN) MARGOT ROBBIE MARY ELIZABETH WINSTEAD JURNEE SMOLLETT-BELL ROSIE PEREZ
CHRIS MESSINA UND EWAN MCGREGOR *** DANIEL PEARLMAN *** SEASON KIRBY AND GABE HILFEN *** JAY CASANOVA *** ELLA JAY BASCO *** ALI WONG *** ROSIE PEREZ ***
*** MATTHEW L. BRATTON *** JAMES WALTER HAMMOND *** KAREN VACCARO *** GUY JOHNSON *** HANS BÜTTNER *** BARRY KATZ *** CHRISTINA HODSON
*** MARGOT ROBBIE *** ELLA JAY BASCO *** ALI WONG *** ROSIE PEREZ *** CHRIS MESSINA *** EWAN MCGREGOR *** DANIEL PEARLMAN *** SEASON KIRBY AND GABE HILFEN *** JAY CASANOVA ***
AB 6. FEBRUAR IM KINO



Komödie
- Die Hochzeit -

Regie: Til Schweiger, Darsteller:
Til Schweiger, Milan Peschel

Kurz nach ihrem ersten Klassentreffen ist das Leben von Thomas (Til Schweiger), Nils (Samuel Finzi) und Andreas (Milan Peschel) nach wie vor chaotisch: Der DJ Thomas will sesshaft werden und seine Linda (Stefanie Stappenbeck) heiraten, Nils hingegen will den Seitensprung seiner Frau Jette (Katharina Schüttler) vergessen ...

9/10



Komödie
- Dr. Dolittle -

Regie: Stephen Gaghan, Darsteller: Robert Downey Jr., Jessie Buckley

Großbritannien im 19. Jahrhundert: Dr. Dolittle (Robert Downey Jr.) war einst ein berühmter Arzt und Veterinär. Doch als er seine Frau vor sieben Jahren verlor, zog er sich komplett zurück. Wie ein Einsiedler lebt er nun hinter den hohen Mauern seines Anwesens, fast ohne Kontakt zu anderen Menschen ...

7/10

FILMSTARTS

- Donnerstag, 16. Januar
»1917«, »Bad Boys for Life«, »Weathering With You – das Mädchen, das die Sonne berührte«
- Donnerstag, 23. Januar
»Die Hochzeit«, »Die Wolf-Gänge«
- Donnerstag, 30. Januar
»Die fantastische Reise des Dr. Dolittle«, »Die Heinzels – die Rückkehr der Heizermännchen«, »Just Mercy«, »Little Woman«
- Donnerstag, 6. Februar
»21 Bridges«, »Birds of Prey – The Emancipation of Harley Quinn«, »Engel für Anfänger«, »Intrige«
- Donnerstag, 13. Februar
»Bombshell – das Ende des Schweigens«, »Fantasy Island«, »Nightlife«



»21 Bridges« ist ein Action-Thriller von Brian Kirkder am 6. Februar in die deutschen Kinos kommt

CineLady Deutscher Film CineMen Happy-Family CineFun CineLounge CineScream Kino & Wissen CineBeats

21 Bridges

Ein in Ungnade gefallener Detektiv der New Yorker Polizei bekommt eine Chance zur Wiedergutmachung. Dafür macht er sich auf die Jagd nach einem Polizistenmörder ...

Es ist der schlimmste Tag seit 18 Jahren für die Beamten des New York Police Department: Acht Gesetzeshüter wurden auf einen Schlag erschossen, was unter den Polizisten für ein mulmiges Gefühl sorgt. Für den in Ungnade gefallenen Detective Andre Davis ergibt sich dadurch allerdings die große Chance zur Wiedergutmachung – denn er soll die Täter in der Millionenmetropole ausfindig machen. Um Manhattan vom New Yorker Festland abzuschotten, werden alle 21 Brücken geschlossen. Während die geografischen Grenzen aber strenger abgesteckt sind denn je, verwischen die Grenzen zwischen Jäger und Gejagten zunehmend ...

Tickets online
jetzt bestellen

Regie: Brian Kirk (III), Darsteller: Chadwick Boseman, Sienna Miller, J. K. Simmons, Starttermin: 6. Februar

CineStar
So macht Kino Spaß.

GÜTSEL VERLOST TICKETS

Für das oben dargestellte Filmhighlight verlosen wir drei mal zwei Eintrittskarten. Die Tickets liegen zum Filmstart wie gewohnt an der Kasse bereit – schicken Sie zur Teilnahme einfach eine E-Mail mit Ihrem Namen und dem Betreff »CineStar« an webmaster@guetsel.de – viel Glück!

Die Premiere findet am oben genannten Tag um 20 Uhr im CineStar Gütersloh statt, die Tickets für die Gewinnerinnen und Gewinner liegen an der Kinokasse bereit ...



BENJAMIN BLOMBERG



»DER GEHEIME ROMAN DES MONSIEUR PICK« AB 9. JANUAR IM BAMBIKINO

Der geheime Roman

Mit fröhlicher Klugheit erzählt der Film von der Liebe zu den Büchern, von der Lust am Erzählen und vor allem an der Enthüllung.

Bundesstart am 5. Geplant ab 9. Januar

Vom Gießen des Zitronenbaums

Als unbeschwerter Flaneur läuft Regisseur Elia Suleiman los und erlebt eine Irrfahrt in die absurden Abgründe unserer Zeit.

Geplant ab 16. Januar

Das geheime Leben der Bäume

Unter der Regie von Jörg Adolph und begleitet von einmaligen Naturaufnahmen von Jan Haft kommt der Bestseller nun ins Kino.

Bundesstart am 23. Januar

Fahim

Der junge Fahim und sein Vater sind gezwungen, aus Bangladesch zu fliehen und den Rest ihrer Familie zurückzulassen.

Donnerstag, 23. Januar, 20 Uhr, und Sonntag, 26. Januar, 17.30 Uhr

Chasing the Thunder

Dokumentation um zwei Kapitane von Sea Shepherd und ihrer Jagd nach illegal agierenden Wilderern und Fischern auf einem Schiff namens Thunder.

Freitag, 24. Januar, 20 Uhr, und Sonntag, 26. Januar, 17.30 Uhr

Mein Lotta Leben

Lotta Petermann (Meggy Hussong) ist elf Jahre alt und hat es mit ihrer Familie manchmal nicht leicht.

Samstag, 25. Januar, und Sonntag, 26. Januar, 15.30 Uhr

Dancing Queens

Etwas außerhalb von Phoenix lebt eine Rentner-Kommune in der Altersresidenz Sun Springs in einem beschaulichen, von Palmbäumen gesäumten Vorort

Mittwoch, 5. Februar, 15 Uhr

Edie

Edith Moor, kurz Edie (Sheila Hancock), ist eine forsche aber lebenswerte Frau in ihren Achtzigern.

Sonntag, 9. Februar, 17.30 Uhr, und Mittwoch, 12. Februar, 20 Uhr



Das Menschlich-Allzumenschliche als untrennbarer Teil der Hochkultur – Elia Suleiman nimmt es mit Humor

Vom Gießen des Zitronenbaums

Elia Suleiman verlässt seine Heimat Palästina, er möchte ein neues Zuhause finden. Doch egal, wohin er auf der Welt kommt, irgendetwas erinnert in immer an Palästina.

Der Künstler Elia kommt aus Nazareth und muss sich über Land und Leute doch sehr wundern. Schon der eigene Garten und seine Zitronenbäume sind vor den Begehrlichkeiten der Nachbarn nicht sicher. Bald bricht Elia auf, um anderswo heimisch zu werden und die seltsame Einsamkeit des kopfschüttelnden Beobachters hinter sich zu lassen. Er geht in jene Länder, wo die Frauen frei sind und die Kunst so schön tolerant, wo die Parks öffentlich sind und niemand nachbarliche Zitronen stiehlt. Elia wird zum Kundschafter in den

westlichsten Metropolen, Paris und New York. Auf seinen Streifzügen durch die Räume des Urbanen gerät er zwischen aggressive Parkbesucher, ferngesteuerte Touristen, rollende Polizisten und bis an die Zähne bewaffnete Spaziergänger. Erneut muss sich Elia wundern, doch aus dem Wundern wird bald ein nur zu bekanntes Befremden. Auch hier ist die Welt aus den Fugen geraten, haust ein Schrecken in den Begegnungen ...

Geplant ab 16. Januar

FOTOS: NEUE VISIONEN FILMVERLEH



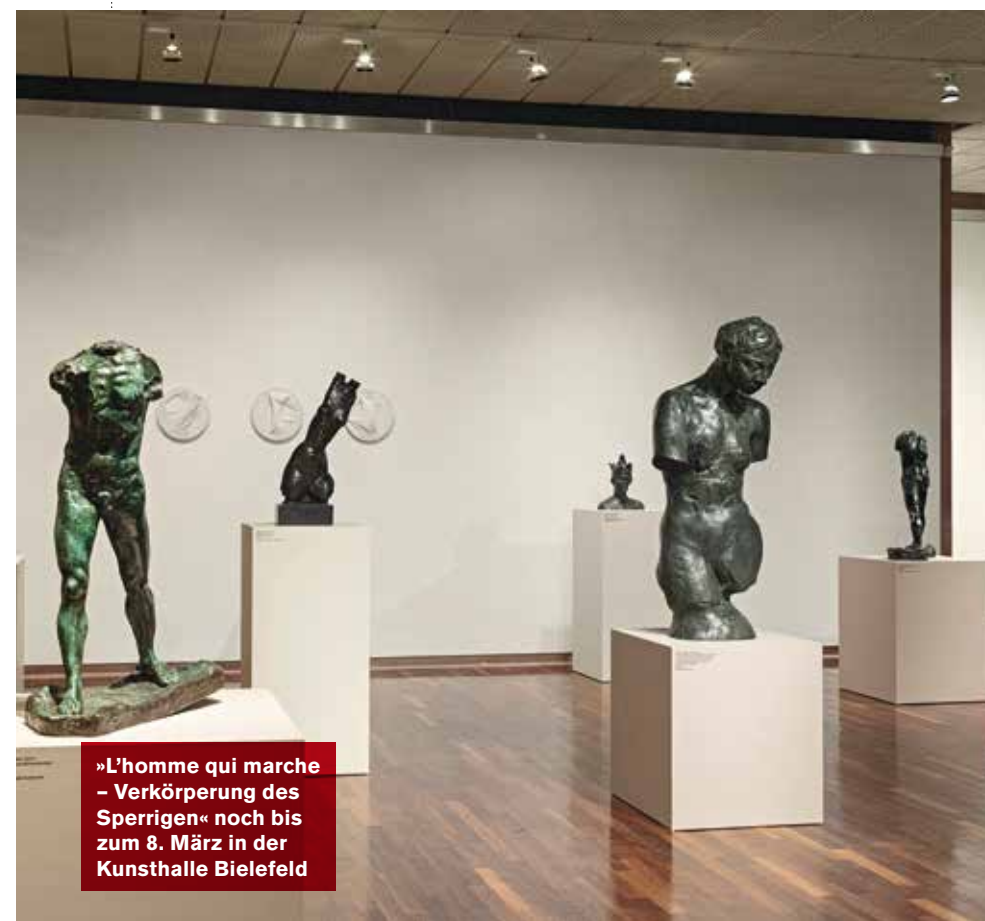
L'homme qui marche

Die Kunsthalle Bielefeld widmet sich mit ihrer Ausstellung »L'homme qui marche – Verkörperung des Sperrigen« im Winter 2019/2020 der Skulptur.

D usgehend von zentralen Werken der eigenen Skulpturen-sammlung und ergänzt durch hochkarätige Leihgaben zeigt die Ausstellung noch bis zum 8. März »Verkörperung des Sperrigen« in der Skulptur der Klassischen Moderne bis in die Gegenwart, von Rodin bis heute. Seitdem Auguste Rodin im späten 19. Jahrhundert die Vorbildlichkeit des klassisch-antiken Kanons des Idealschönen für das Bild des Menschen in der Bildhauerei endgültig außer Kraft gesetzt hatte, geht es mit den nun entstehenden Gestaltungen immer auch um die Diskrepanz zwischen dem traditionell »Schönen« und dem zunehmend »Sperrigen« im Sinne des Abstrahierenden, Vorbildlosen und optisch Widerständigen. In den Jahren 1877/1878 schuf Auguste Rodin die aus heutiger Sicht wegweisende Plastik »L'homme qui marche«. Sie kann als Wendepunkt in der Geschichte der Skulptur angesehen werden, weil Rodin in ihr erstmals paradigmatisch das Unvollendete zu einer vollwertigen künstlerischen

Arbeit erklärte. Zudem setzte er dieses Werk aus Fragmenten bisher geschaffener Plastiken zusammen. Wesentliche Anteile der Schrittstellung jener schreitenden Figur lassen sich auf »Saint Jean-Baptiste« (1880) zurückführen, der Oberkörper entstammt plastischen Studien zur »Porte de l'enfer«. Damit ist die an der klassischen Antike ausgerichtete Bildhauerei des 19. Jahrhunderts überwunden und eine neue künstlerische Freiheit gesetzt, die bis in das gesamte 20. Jahrhundert hinein wirkt. Das »ewig Menschliche der Skulptur«, von dem Wilhelm Lehmbruck sprach, findet in der Folge zu neuen Formen und Ausdrucksweisen. Vollendete Plastik diente über Jahrhunderte hindurch dazu, das Heroische zu repräsentieren. In der Dauerhaftigkeit von Bronze und Marmor erkannten Herrschende den Nutzen des Bildwerks als Denkmal.

Noch bis 8. März, Kunsthalle Bielefeld



»L'homme qui marche – Verkörperung des Sperrigen« noch bis zum 8. März in der Kunsthalle Bielefeld



AUSSTELLUNGSANSICHT DAVID ALTMEJD, L'OEIL, 2017

Steffi Scharf

Magnolien, Kirschbäume und Seerosen: Wenn Steffi Scharf zur Palette greift, ist es der Blütenzauber, der ihre Pinselstriche verführt. Sie will das Licht einfangen und das Leuchten. Ihre »Kirschbäume« und weitere Blütenträume sind jetzt im Standesamt an der Kirchstraße 21 zu sehen.

Standesamt, Kirchstraße 21

Julia Siegmund

Bereits zum dritten Mal präsentiert die Galerie Siedenhans & Simon Arbeiten der Künstlerin Julia Siegmund. Die charakteristische Handschrift der Künstlerin ist nach wie vor unverkennbar

Noch bis 25. Januar, Galerie Siedenhans & Simon, Kökerstraße 13, 33330 Gütersloh, Öffnungszeiten montags bis freitags 9.30 bis 18.30 Uhr, mittwochs 9.30 bis 13 Uhr, samstags 9.30 bis 16 Uhr, www.siedenhans-simon.de

Vom Leben im Halbdunkel

Man erlebt im Marta Herford mit »Vom Leben im Halbdunkel« noch bis zum 9. Februar anhand von rund 100 Gemälden, Skulpturen, Fotografien, Videos und Installationen von der frühen Moderne bis zur Gegenwart, wie das Ordnungsprinzip von Hell und Dunkel einem vielgestaltigen nächtlichen Leben weicht. Der historische Kern im Marta basiert zudem auf einer Teilübernahme der Ausstellung »Peindre la nuit« (»Die Nacht malen«) aus dem Centre Pompidou-Metz.

Noch bis 9. Februar, Marta Herford

Schau mir in die Augen

Zu ihrer Ausstellung in der Galerie im Forum der Stadthalle Gütersloh lädt Renate Berg- haus herzlich ein: »Meine »PopArt-Tiere erwarten Sie, um mit Ihnen in einen Dialog zu treten: Wissend, fragend, direkt, irritierend«. Diese umfangreiche Serie ist in den letzten fünf Jahren entstanden.

Noch bis 13. Februar 2020, Galerie im Forum der Stadthalle Gütersloh

Leuchtende Augenblicke

Steffi Scharf malt gegenständliche und surrealistische Bilder in Acryl und Mischtechniken. Ihre Motive findet sie häufig in der Natur und versucht in ihren Bildern das Licht einzufangen. Als Autodidaktin liebt sie es, beständig Neues zu schaffen, neue Techniken auszuprobieren und mit Farben zu spielen. Sie fertigt auch gerne Auftragsarbeiten an.

Noch bis 31. März 2020, Konrad-Adenauer-Haus, Gütersloh

FOTOS: HANS SCHROEDER, PHILIPP OTTENDORFER



»ENGEL MIT NUR
EINEM FLÜGEL AM 18.
JANUAR

Engel mit nur einem Flügel

Robert Goldstein erzählt seine Geschichte. Es ist die Geschichte einer jüdischen Kindheit im nationalsozialistischen Deutschland. Die Zuschauer begleiten Robert auf seiner Reise in die Vergangenheit.

Samstag, 18. Januar, 19.30 Uhr

Kammermusik-Matinee

Podium junger Künstler – die Musikschule für den Kreis Gütersloh

Sonntag, 19. Januar, 11 Uhr

Vom Fuchs

Diese zarte Freundschaftsgeschichte erzählt von einer Dreiecksbeziehung, die vom Buddelkasten bis zum Seniorenheim immer wieder geschieht.

Sonntag, 19. Januar, 15 Uhr, und Montag, 20. Januar, 10 Uhr

Der rechte Auserwählte

Ein luxuriöses Loft im Pariser Bastille-Viertel. Früher Abend. Melanie und Greg bereiten sich darauf vor, Jeff zum Abendessen zu empfangen. Ihr Gast ist ein alter Freund Gregs: steinreich, überreizt, deprimiert, ein ewiger Einzelgänger.

Sonntag, 19. Januar, 19.30 Uhr

Im dunklen Wald

Die Prinzessin soll heiraten. Doch kein Bewerber gefällt ihr. Was ist zu tun? Henriette-Rosalinde-Audora kommt die Idee, sich von einem Untier entführen zu lassen.

Mittwoch, 22. Januar, 16 Uhr, und Donnerstag, 23. Januar, 9 Uhr

Patricks Trick

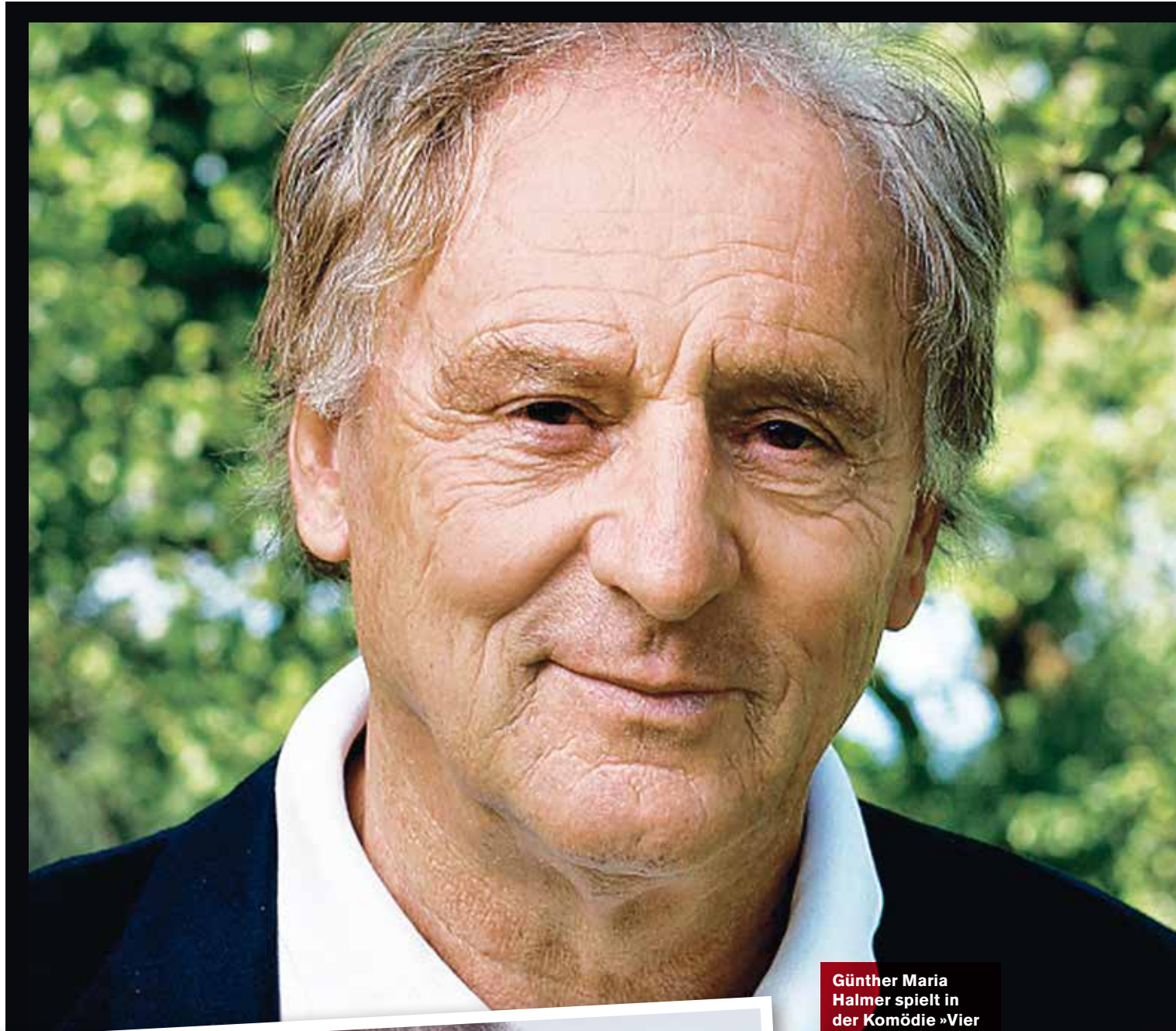
Patrick ist elf Jahre alt und hätte gerne einen großen, coolen Bruder, mit dem er alles zusammen machen kann. Aber auch ein kleiner Bruder wäre toll – bloß keine Schwester. Und das scheint sogar bald möglich zu sein. Denn Patrick konnte ein Gespräch seiner Eltern belauschen: Er bekommt einen Bruder!

Freitag, 24. Januar, 11 und 19.30 Uhr

Vier Stern Stunden

Ein Vier-Sterne-Hotel, das schon bessere Tage gesehen hat, und ein berühmter Schriftsteller, dessen Stern auch schon einmal heller leuchtete, das sind die Hauptzutaten zu Daniel Glattauers neuer Komödie.

Samstag, 25. Januar, 19.30 Uhr



Günther Maria
Halmer spielt in
der Komödie »Vier
Stern Stunden« von
Daniel Glattauer



SCHAUSPIEL

Vier Stern Stunden

Ein Vier-Sterne-Hotel, das schon bessere Tage gesehen hat, und ein berühmter Schriftsteller, dessen Stern auch schon einmal heller leuchtete, das sind die Hauptzutaten zu Daniel Glattauers neuer Komödie. Und wie in seinem letzten Erfolgsstück »Die Wunderübung«, das mittlerweile auch das Kinopublikum begeistert, gelingt es dem Autor wieder, mit wenigen Strichen ein Szenario zu entwerfen, das unterhält, verblüfft und berührt. Beste Theaterunterhaltung also. Im vornehm angehauchten Kurambiente des Nobelhotels trifft der charismatische Schriftsteller auf eine geheimnisvolle Burka-Trägerin, eine ehrgeizige Kulturjournalistin und einen überforderten Hotelier – und irgendwo in diesem Szenarium versteckt sich da auch noch eine unerschrockene Internet-Bloggerin.

Samstag, 25. Januar, 19.30 Uhr,
Theater Gütersloh, Theatersaal

FOTO: STEFAN SCHÜTZ



Der Kabarett-Altmeister
Thomas Freitag steht für
bitterböse Auseinander-
setzungen mit dem poli-
tischen Alltagswahnsinn

SCHLADO

Thomas Freitag

Der Kabarett-Altmeister Thomas Freitag steht für bitterböse Auseinandersetzungen mit dem politischen Alltagswahnsinn, großes schauspielerisches Können und eine unbestechliche Haltung. Er wirft in seinem neuen Programm einen scharfen, satirischen und sehr komischen Blick auf Europa ... oder das, was davon noch übrig ist. Er schlüpft dazu in die Rolle des EU-Bürokraten Peter Rübenbauer, der für die Entwicklung aller europäischen Kreisverkehre zuständig ist ... bis der »worst case« geschieht: Rübenbauer verunglückt in einem Kreisverkehr

und findet sich nun auf der Grenze zwischen Leben und Tod, zwischen Himmel und Hölle, zwischen dem ewigen Licht und einer EU-Energiesparlampe wieder. Und er stellt sich hier die großen Fragen. Ein himmlischer Abend für Europäer, die glauben, dass Europa vielleicht doch noch mehr ist als Song-Contest und Champions League. Ein himmlischer Abend für skeptische Europäer.

Donnerstag, 6. Februar, 20 Uhr, Theater Gütersloh, Theatersaal, Vorverkauf: 26 Euro, Abendkasse: 28 Euro

Ikarai

The rumble in the jungle in concert: Ring frei für ein wagemutiges Gefecht zwischen klassischer Musik, Jazzeinflüssen und der charismatischen Stimme Muhammad Alis.

Sonntag, 26. Januar, 18 Uhr

Funny Girl

Azime ist zwanzig Jahre alt, eine moderne junge Frau und unfassbar witzig. Ihre Eltern sind stolze Kurden und betreiben ein kleines Möbelgeschäft.

Dienstag, 28. Januar, 11 Uhr

WDR-Jazzpreis

Der WDR-Jazzpreis wird seit 2004 verliehen, entsprechend lang ist die Liste der Preisträgerinnen und Preisträger mit Namen wie Hendrika Entzian, Pablo Held, Niels Klein, Florian Ross und Ansgar Striepens.

Freitag, 31. Januar, und Samstag, 1. Februar, 20 Uhr

On – Off

Auf der Bühne steht eine Leiter und jede Menge Kabel, Schalter und Lampen liegen herum. Und ein Schauspieler.

Mittwoch, 5. Februar, 10 und 15 Uhr

Flirt

Eine Performance in Laut- und Gebärdensprache in Zusammenarbeit mit dem Netzwerk Hörgeschädigter im Kreis Gütersloh.

Mittwoch, 5. Februar, 19.30 Uhr

Thomas Freitag

Der Kabarett-Altmeister Thomas Freitag steht für bitterböse Auseinandersetzungen mit dem politischen Alltagswahnsinn, großes schauspielerisches Können und eine unbestechliche Haltung.

Donnerstag, 6. Februar, 20 Uhr

Der Prediger

Man nennt ihn den Mick Jagger der Kanzel. Oder das rasende Evangelium. Denn kein Mensch weit und breit spricht von Gott so eindringlich wie er.

Samstag, 8. Februar, und Sonntag, 9. Februar, 19.30 Uhr

Fidolino – Tonbilder

Eigentlich beginnt der Arbeitstag von Maleirin Franziska ganz vielversprechend: Schönes Wetter, gute Laune und wunderbare Musik mit Flöten und Akkordeon empfangen sie in ihrem Atelier.

Sonntag, 9. Februar, 11 Uhr

Die Feisten

Selbst im Paradies ist nicht alles so, wie es einmal war: Der Song »Adam & Eva« erzählt die Geschichte, die wir alle aus der Kinderbibel kennen, mit den Augen der feisten.

Montag, 10. Februar, 20 Uhr

Lo Còr de la Plana

Vom heutigen Nizza bis Bordeaux, von Katalonien bis Piemont, sprach man im Mittelalter Okzitanisch.

Mittwoch, 12. Februar, 18.30 Uhr

FOTOS: HELENA BRINKMANN, PEPHIN VLASMAN



»Havana Nights«
AM 21. JANUAR IN DER
STADTHALLE

Junge Bläserphilharmonie NRW

Virtuose Spielkunst gepaart mit jugendlicher Begeisterung macht die Konzerte zu einem einzigartigen Erlebnis!

Samstag, 18. Januar, 19.30 Uhr

Havana Nights

»Erleben Sie das unvergleichliche Tanz-Musical »Havana Nights« und einen Abend in authentischer Karibik-Atmosphäre.«

Dienstag, 21. Januar, 19.30 Uhr

Reinhold Messner

Dies ist Messners bildgewaltigster Live-Vortrag! Auf Grundlage von gestochenen scharfen Satellitenbildern des DLR lässt er uns 13 ausgewählte Weltberge hautnah erleben.

Mittwoch, 22. Januar, 20 Uhr

Michael Feindler

Er ist nicht laut. Ihn als leise zu bezeichnen, wäre aber ebenso falsch. Dafür hallt das, was er auf der Bühne sagt, zu lange nach.

Donnerstag, 23. Januar, 20 Uhr

»Hollywood's Greatest Hits«

Anfang 2020 spielt das »New Vision Symphony Orchestra« einige der größten Klassiker der Filmmusik

Mittwoch, 29. Januar, 20 Uhr

Marlene Jaschke

Ein ausländischer Investor kauft den Schraubengroßhandel Rieger, Ritter, Berger & Sohn, bei dem Frau Jaschke als Chefsekretärin arbeitet.

Donnerstag, 30. Januar, 20 Uhr

Thomas Freitag

Der Kabarett-Altmeister steht für bitterböse Auseinandersetzungen mit dem politischen Alltagswahn sinn.

Donnerstag, 6. Februar, 20 Uhr

Musical Highlights

Die Show ist für viele Besucher, Medienvertreter und Fans seit Jahren bundesweit die Nummer eins. Es geht kaum besser!

Donnerstag, 6. Februar, 20 Uhr

Die Feisten

Selbst im Paradies ist nicht mehr alles so, wie es einmal war: Der Song »Adam & Eva« erzählt mit den Augen der »Feisten«.

Montag, 10. Februar, 20 Uhr



Bill Mockridge moderiert
»Hollywood's Greatest Hits« in der Gütersloher Stadthalle

Hollywoods Greatest Hits

Am Mittwoch, 29. Januar, spielt das »New Vision Symphony Orchestra« unter Leitung des Dirigenten Tiberiu Oprea einige der größten Klassiker der Filmmusik

Anfang 2020 spielt das »New Vision Symphony Orchestra« unter der Leitung des Dirigenten Maestro Tiberiu Oprea und des Konzertmeisters Robert Stefan, einige der größten Klassiker der Filmmusik, wenn das unvergleichliche Konzertereignis »Hollywood's Greatest Hits: The Very Best of John Williams & Hans Zimmer« erstmals auf große Tournee durch Deutschland und Österreich geht. Mit ihrem überwältigenden Talent mit Musik Emotionen und Dramatik zu transportieren, prägen John Williams und Hans Zimmer seit Jahrzehnten die Filmwelt. Sie erschaffen durch ihre Kompositionen unvergessliche Gefühle, Eindrücke und Erinnerungen, ohne die Ihr Lieblingsfilm für Sie vielleicht nur noch halb so beeindruckend, spannend oder aufregend wäre. Alleine Williams wurde für seine Werke bereits über 50 Mal für einen Oscar und mehr als 75

Mal für einen Grammy nominiert. Beide schaffen es für jeden Film ein besonderes, fast einzigartiges Klangbild zu kreieren und haben uns dadurch unverwechselbare Klassiker wie zum Beispiel die Filmmusik aus »Star Wars«, »Harry Potter«, »The Dark Knight«, »Fluch der Karibik«, »Jurassic Park« und »Indiana Jones« beschert. All diese legendären Soundtracks präsentiert »Hollywood's Greatest Hits: The Very Best of John Williams & Hans Zimmer« nun in einem spektakulären Klang- und Konzertereignis! Die vom »New Vision Sound Orchestra« unter der Leitung des Dirigenten Maestro Tiberiu Oprea und des Konzertmeisters Robert Stefan aufgeführte Show wird zudem durch die unterhaltsame Live-Moderation von Bill Mockridge ergänzt.

Mittwoch, 29. Januar, Stadthalle



Klima, Umwelt und unsere Zukunft

Am Mittwoch, 29. Januar, präsentiert Prof. Dr. Jean-Claude Muller einen Vortrag über Klima, Umwelt und unsere Zukunft – es geht um das »Anthropozän«

Der Ausdruck Anthropozän ist ein Vorschlag zur Benennung einer neuen geochronologischen Epoche: nämlich des Zeitalters, in dem der Mensch seit dem Beginn der industriellen Revolution zu einem der wichtigsten Einflussfaktoren auf die biologischen, geologischen und atmosphärischen Prozesse auf der Erde geworden ist. Die bekanntesten Aspekte dieser neuen Epoche sind die globale Klimaerwärmung, das Massenaussterben von vielen Lebensarten, Übernutzung oder Verlust zur Verfügung stehender Ressourcen (fossile Energie, Mineralien, Böden, Weltmeere, Wasser). Seit der Mitte des 20. Jahrhunderts wächst der Einfluss des Menschen auf die Erde exponentiell (Kohlendioxid in der Atmosphäre, steigende Oberflächentemperatur, Versauerung der Meere). Die Frage stellt sich: Wie viele von uns verträgt die Erde? Wir werden immer mehr. Die Ansprüche der Menschen steigen. Aber die Ressourcen schrumpfen. Und wenn wir tatsächlich unter zwei Grad Celsius globale Erwärmung bleiben wollen, müssten die weltweiten Emissionen sofort und drastisch sinken. Das ist aber nicht in Sicht. Was können wir tun? Ist die Welt zu retten? Das Anthropozän ist jetzt an

einem Punkt angekommen, an dem immer mehr Menschen begreifen, dass es so nicht weitergeht. Hoher Energieverbrauch, Technik und mehr Wissen in den Industrieländern haben Wohlstand, Medizin und Bildung gebracht. Aber soziale Ungerechtigkeit und Armut in anderen Ländern treibt die Bevölkerungsexplosion immer weiter. Um diese Explosion zu stoppen, brauchen wir mehr ökonomische Entwicklung. Das bedeutet auch mehr Wachstum, was wiederum mehr Energiekonsum und Klimaerwärmung hervorbringt. Um diesen Teufelskreis zu brechen ist ein Kulturwandel notwendig. Dazu müsste sich die Zivilgesellschaft zu einer veränderten Kultargesellschaft weiter entwickeln. Das Gegenkonzept zur Idee des Anthropozäns ist eine neue Humanökologie. Sie kann Wege zur kulturellen Erneuerung der Menschen aufweisen und gleichzeitig daran mitwirken, neue Strukturen und Grundfähigkeiten zu entwickeln, angesichts der Klima- und Umweltkatastrophe ein humanes Leben zu führen.

Mittwoch, 29. Januar, 15.30 Uhr,
Volkshochschule, Raum 15, Teilnahmegebühr: fünf Euro



DR. HEIDI LOREY
INFORMIERT ÜBER
BIO-GARTEN

Fotoausstellung

Blumen, Pflanzen, Gärten und Landschaften bieten vielfältige Inspirationen und Motive für die Fotografie. In zahlreichen Gartenzeitschriften, Büchern und auch Vorträgen über Gärten werden die Bilder immer wieder bewundert.

27. Januar bis 9. März, Volkshochschule

Gemeinwohlökonomie

Das Modell der »Gemeinwohl-Ökonomie«, u.a. entwickelt in dem gleichnamigen Buch des österreichischen Autors und ATTAC-Mitbegründers Christian Felber, versteht sich als eine Alternative zu kapitalistischer Marktwirtschaft einerseits, staatssozialistischer Planwirtschaft andererseits und zielt darauf, eine Wirtschaftsweise zu etablieren, in der nicht die Maximierung von finanziellen Profiten, sondern die Förderung von Menschenwürde, Solidarität, Gerechtigkeit, ökologischer Nachhaltigkeit, Transparenz und Demokratie die zentralen Ziele des Wirtschaftens sind.

Mittwoch, 29. Januar, 19 Uhr, Volkshochschule, Raum 15, Teilnahme kostenlos

Bio-Gärten

Unsere Hausgärten sind kleine grüne Puzzlesteine zwischen Asphalt und Häusern. Sie erbringen für uns, Pflanzen und Tiere, vielerlei Leistungen. Der Garten ist Erholungsraum, Naturerlebnis, die blühenden Pflanzen ziehen Bienen und Schmetterlinge an. Aber wie komme ich zu einem grünen Paradies? Wie betreibe ich den Komposthaufen, wie halte ich meine Pflanzen gesund? Benötigt man Torf und Mineraldünger im Garten? Warum werden Pflanzen krank und was kann ich dagegen tun? Wie kann ich Insekten und Tiere fördern? All die ist möglich in unserem grünen Wohnzimmer und macht zudem wenig Arbeit, verspricht die Referentin.

Mittwoch, 5. Februar, 19.30 Uhr, Volkshochschule, Raum 15, Teilnahmegebühr fünf Euro

Sicher surfen im Urlaub

Ob Reiseführer, Fotoalbum oder Orientierungshilfe – auf die Annehmlichkeiten, die Smartphone oder Tablet mit sich bringen, möchten viele auch im Urlaub nicht verzichten. An zahlreichen Urlaubsorten stehen öffentliche WLAN-Netze kostenfrei zur Verfügung. Doch gerade dann ist besondere Vorsicht geboten. Wie schütze ich mich vor Identitätsdiebstahl und Datenmissbrauch in öffentlichen Netzen (WLAN)?

Donnerstag, 6. Februar, 17 Uhr, Stadtbibliothek, Q-Thek, Teilnahme kostenlos



Satellitenaufnahmen der Erde geben anhand der sichtbar gemachten Lichtverschmutzung einen Eindruck der Größenordnung anthropogener Umweltbeeinflussung



»GÜTERSLOH LIEST VOR«
IST EIN ANGEBOT FÜR
KINDER AB FÜNF

Offener Mangatreff

Wer wissen möchte, wie Manga-Figuren entstehen, sollte einfach mal vorbeischaun. Sara weicht dich in die Geheimnisse des Manga-Zeichnens ein. Hier kannst du deine eigene Figur entstehen lassen.

Zwei mal im Monat, samstags, Stadtbibliothek Gütersloh, Kinderbibliothek

Gütersloh liest vor

»Mit Kindern ab fünf Jahren tauchen wir ein in die fantastische Welt der Bücher. Wir lassen Figuren lebendig werden, bängen und freuen uns mit unseren Helden. Beim ersten Besuch bekommst du einen Lesepass, der bei jeder Teilnahme abgestempelt wird. Nach sechs Besuchen kannst du dir etwas Tolles aus unserer Schatzkiste aussuchen!«

Samstag, 18. Januar, 11 Uhr, Freitag, 24. Januar, 15.30 Uhr, Donnerstag, 30. Januar, 15.30 Uhr, Mittwoch, 5. Februar, 15.30 Uhr, Dienstag, 11. Februar, 15.30 Uhr, Stadtbibliothek Gütersloh, Kinderbibliothek

Lesekrümel

Das Angebot für Zweijährige. Zu einem Thema wird ein Buch vorgelesen oder vorgespielt. Die Jüngsten erleben ganz spielerisch, wie viel Spaß in Bilderbüchern steckt. Das begleitende Elternteil, Oma oder Opa erhalten Literaturtipps und viele Anregungen, wie sie ihre Kleinen auf der Entdeckungsreise in das Land der Literatur mit allen Sinnen begleiten können.

Freitag, 31. Januar, 16 Uhr, Stadtbibliothek Gütersloh, Kinderbibliothek

Denis Scheck

Mehr als 90.000 Bücher erscheinen jährlich in Deutschland. Und das sind nur die Neuerscheinungen, ganz abgesehen von den Millionen Werken, die die jahrtausendealte Tradition der Literatur hervorgebracht hat. Was soll man nur lesen?

Dienstag, 4. Februar 2020, 19.30 Uhr, Stadtbibliothek Gütersloh, Tickets in der Buchhandlung Markus und in der Stadtbibliothek

Terrestrisches Trio

Werner Zillig, Karl-Ulrich Burgdorf und Hartmut Kasper lesen unter dem Titel »Terrestrisches Trio« aus ihren Werken. Eine Veranstaltung im Rahmen der Ausstellung »Aliens Welcome! Science-Fiction-Literatur aus Westfalen 1904 bis 2018«.

Samstag, 8. Februar, 20.30 Uhr, Kulturgut Haus Nottbeck, Oelde-Stromberg



Denis Scheck,
geboren 1964,
stellt »Schecks
Kanon« vor

Denis Scheck

Mehr als 90.000 Bücher erscheinen jährlich in Deutschland – am 4. Februar stellt Denis Scheck in »Scheck Kanon« 100 Werke vor, die er für unbedingt lesenswert hält

Mehr als 90.000 Bücher erscheinen jährlich in Deutschland. Und das sind nur die Neuerscheinungen, ganz abgesehen von den Millionen Werken, die die jahrtausendealte Tradition der Literatur hervorgebracht hat. Was soll man nur lesen? In dieser Situation sind Orientierungshelfer gefragt. Und wer ist da besser geeignet als Denis Scheck, Literaturkritiker und »Streiter für das Gute, Schöne, Wahre«? Mit Büchern, die ihm nicht gefallen, macht er dabei kurzen Prozess. Umso engagierter aber spricht er über Bücher, die ihn begeistern. In Schecks Kanon stellt er 100 dieser Werke vor, die er für unbedingt lesenswert hält. Von Ovid bis Tolkien, von de Beauvoir bis Shakespeare, von W. G. Sebald bis J. K. Rowling: Charmant, wortgewandt und klug erklärt er, was man gelesen haben muss – und warum. Das ist nicht nur höchst unterhaltsam und informativ, sondern bis-

weilen auch sehr überraschend. Denis Scheck, geboren 1964, wuchs in einem 230-Seelen-Dorf bei Stuttgart auf, wo es nicht viel zu tun gab für einen Jungen seines Alters, fing er früh an, das Lesen zu seiner Leidenschaft zu machen. Bereits mit 13 Jahren gründete er eine eigene Literaturagentur. Als literarischer Übersetzer und Herausgeber engagierte er sich für Autoren wie Michael Chabon, David Foster Wallace und Judith Schalansky. »Der bekannteste Literaturkritiker der Republik« (*taz*) arbeitet für Radio und Fernsehen, unter anderem als Moderator der Sendungen »Lesenswert« und »Druckfrisch«.

Dienstag, 4. Februar 2020,
19.30 Uhr, Stadtbibliothek Gütersloh, Tickets in der Buchhandlung Markus und in der Stadtbibliothek

FOTOS: GIO MARTORANA, PIXELIO.DE, ANDREAS HORNHOFF, PIPER VERLAG

Gütsler Bücherregal

Die aktuellen Lesetipps der *Buchhandlung Markus* im Januar



ELENA FERRANTE VERLASSEN WERDEN

Olga ist 38 und verheiratet, sie hat zwei Kinder, eine schöne Wohnung in Turin und ein Leben, das solide auf familiären Gewissheiten und kleinen Ritualen ruht. Seit fünfzehn Jahren führt sie eine glückliche Ehe. Zumindest denkt sie das. Bis ein einziger Satz alles zerstört. Der Mann, mit dem sie alt zu werden hoffte, ihr geliebter Mario, will nichts mehr von ihr wissen, er hat eine Andere, eine zwanzig Jahre Jüngere. Alleingelassen mit den Kindern und dem Hund fällt Olga in einen dunklen Abgrund ...
Suhrkamp, 252 Seiten, 22 Euro

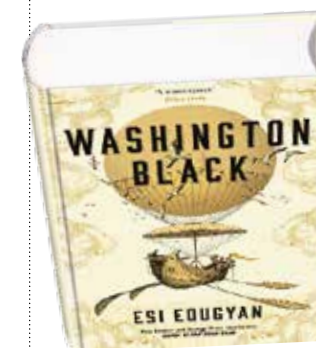
TAWNI O'DELL WENN ENGEL BRENNEN

In der Ortschaft Campbell's Run schwelt seit Jahrzehnten der Kohlebrand. Schwefeldunst liegt über den Ruinen, glühende Erdsäulen klaffen im Boden. In einer davon hat jemand eine Leiche deponiert, eingewickelt in eine hübsche Blumendecke. Chief Carnahan, die Polizeichefin von Buchanan, nimmt den Fall persönlich ...
Argument-Verlag, 352 Seiten, 21 Euro



ESI EDUGYAN WASHINGTON BLACK

Barbados, 1830: Der schwarze Sklavenjunge Washington Black schuftet auf einer Zuckerrohrplantage unter unmenschlichen Bedingungen. Bis er zum Leibdiener Christopher Wildes auserwählt wird, dem Bruder des brutalen Plantagenbesitzers. Christopher ist Erfinder, Entdecker, Naturwissenschaftler – und Gegner der Sklaverei.
Eichborn, 512 Seiten, 24 Euro



MIKE PEARL WAS WIRKLICH PASSIERT

Wie viel Angst müssen wir vor der Zukunft haben? Viele Zukunftsszenarien jagen uns Angst ein: Was wäre, wenn ein Atomkrieg ausbräche, die Fische ausstürben oder es kein Öl mehr in Saudi-Arabien gäbe? Und auch positive Gedankenspiele können uns verunsichern: Was wäre, wenn jeder Mensch unsterblich wäre oder es keine Schlachthöfe mehr gäbe?
Piper Verlag, 368 Seiten, 22 Euro



REBECCA STOTT ERLÖST



Als Rebecca Stotts Vater im Sterben liegt, bittet er seine Tochter darum, ihm beim Verfassen seiner Erinnerungen zu helfen: Schon seit Jahren kämpft er damit, die Geschichte seiner Familie festzuhalten,

die seit Generationen Mitglied einer fundamentalistischen christlichen Sekte ist. Doch zu schmerzhaft sind die Erinnerungen. In diesem beeindruckenden Memoir versucht die Autorin zu ergründen, warum intelligente leidenschaftliche Menschen in den Sog einer fundamentalistischen Religion geraten können, und welche schwerwiegenden Folgen dies hat. Ihre eigene Kindheit im Brighton der 60er und 70er-Jahre war geprägt durch das eiserne Korsett ...
BTB, 384 Seiten, 22 Euro

T. BERNHARD BOSHAFTE



Sind Sie boshaft? Dann ist »Bernhard für Boshafte« genau das richtige für Sie!
Thomas Bernhard

hard ist der unbestrittene Meister des Boshafte. Ob mit dem Florett oder mit dem Holzhammer: seine Seitenhiebe auf die Literaturszene, Künstler, Politiker oder Ärzte sind ebenso amüsant wie brillant. Und treffen nicht selten den Nagel auf den Kopf. Denn natürlich ist »das Publikum der Feind des Geistes«, hat er recht ...
DHV, 1 Audio-CD, 14,99 Euro

■ Buchhandlung Markus ■
■ Münsterstraße 9 (Weberhaus) ■
■ 33330 Gütersloh ■
■ Telefon (05241) 28888 ■
■ Telefax (05241) 16335 ■
■ www.buchhandlung-markus.de ■



Vera liest!

Passend zum neuen Jahr erscheint große Literatur im kleinen Format und lässt sich so noch besser überall mitnehmen. So steht dem Neujahrsvorsatz, mehr zu lesen gar nichts mehr im Wege.



FOTO: CASEY CARSELLO

CHRISTINE MANGAN

Nacht über Tanger

Marokko, Mitte der 50er-Jahre: Nicht nur die Temperaturen, auch das politisch aufgeheizte Klima machen Alice zu schaffen. Sie findet keinen Zugang zur fremden Kultur, in die sie aus Treue zu ihrem Mann gezogen ist, und driftet immer stärker in die Isolation. Als ihre ehemalige Kommilitonin Lucy überraschend und drängend wieder Teil ihres Lebens wird, holt sie auch die Vergangenheit wieder ein. Denn Lucys Vorsorge nimmt abermals immer Besitz von Alice Leben. In ihrem Debütroman, dessen Filmrechte bereits verkauft sind, entwirft Mangan das Psychogramm einer obsessiven Frauenfreundschaft vor der flirrenden Kulisse Tangers.



Christine Mangan »Nacht über Tanger«, aus dem Englischen von Irene Eisenhut, das Psychogramm einer Frauenfreundschaft, Heyne, 368 Seiten, 10,99 Euro, ISBN 978-3-453-42364-0, Informationen unter www.randomhouse.de



FOTO: WILHELM BETZ

HEINRICH STEINFEST

Die Büglerin

Das Schönste waren die weißen Hemden«, ein Satz, den wohl die Wenigsten so unterschreiben würden. Tonia Schreiber beweist das Gegenteil. Es ist die Geschichte einer Frau, die ihre Kindheit auf einer Segelyacht zubringt und deren Leben nach einer Katastrophe eine neue Richtung nimmt. Eine Geschichte, die vor der Küste Chiles beginnt und vor der Mallorcas endet. Steinfest beweist sein Sprachgeschick, das Talent, subtile Nuancen anklingen zu lassen und doch hellwach in der Gegenwart verhaftet zu sein. Diese Version von »Schuld und Sühne« führt ein in den melancholisch, skurrilen Steinfest-Kosmos, den man nicht mehr verlässt.



Heinrich Steinfest »Die Büglerin«, diese Version von »Schuld und Sühne« führt ein in den melancholisch, skurrilen Steinfest-Kosmos, Piper, 288 Seiten, zwölf Euro, ISBN 978-3-492-23201-2, weitere Informationen unter www.piper.de



FOTO: KATE KORNBERG

NADJA SPIEGELMANN

Was nie geschehen ist

Vielen Lesern und Leserinnen ist dieser Name ein Begriff, hat doch Art Spiegelman mit »Maus« eine der bekanntesten und eindringlichsten Graphic Novel über den Holocaust bis heute geschaffen. Ganz anders ist das autobiographische Debüt seiner Tochter Nadja. Feinfühlig und reflektiert beginnt sie dabei eine Spurensuche nach ihrer Identität und zugleich der ihrer Mutter. Was hat die Beziehung der beiden so verändert? Warum ist jede so wie sie ist? Zwischen Unsicherheit, Ernüchterung und Schmerz entdeckt der Lesende ein multiperspektivisches Generationenporträt, dessen Versatzstücke sich in jeder Familie finden lassen.



Nadja Spiegelmann »Was nie geschehen ist«, aus dem Englischen von Sabine Kray, Aufbau, 394 Seiten, 12 Euro, ISBN 978-3-7466-3621-4, weitere Informationen im Internet unter www.aufbau-verlag.de

COVER: JEWELLER VERLAG



Vera liest!

Noch sind die Abende lang und düster, was liegt also näher als sich ebenso abgründigen Lektüren zu widmen, die in ihrer Bandbreite kaum mannigfaltiger sein könnten.



FOTO: SAM TENNEY PHOTOGRAPHY

RYAN GATTIS

Safe

2008 – das Jahr der Weltfinanzkrise, zwischen Lehman-Pleite und Zukunftsängsten wollen zwei Berufsverbrecher aussteigen. Aus zwei gänzlich konträren und im Kern doch enorm menschlichen Motiven knacken die beiden Tresore und beginnen ein Spiel um Leben und Tod in der Clankriminalität. Gattis Roman ermöglicht tiefe Einblicke in die brutale Realität des Drogenhandels und zugleich in die Zwiespaltenheit der Protagonisten. – In ihrem ständigen Lavieren zwischen Kriminalität, Brutalität und Egoismus auf der einen und Gutherzigkeit und Rechtschaffenheit auf der anderen Seite lotet Gattis aus, was es heißt »gut« zu sein.



Ryan Gattis »Safe«, aus dem Englischen von Ingo Herzke und Michael Kellner, Einblicke in die Realität des Drogenhandels, rororo, 416 Seiten, zehn Euro, ISBN 978-3-499-27339-1, weitere Informationen unter www.rowohlt.de



FOTO: GEMMA DAY

RUTH WARE

Wie tief ist deine Schuld

Ein kleiner Ort an der englischen Küste im Marschland. Eine marode Mühle, ein Internat, in Ruth Wares Romane sind die Schauplätze ebenbürtige Protagonisten. Der Wechsel der Gezeiten prägt die Landschaft, die Atmosphäre im Haus und die Handlung. Als eine Leiche angespült wird, treffen vier Freundinnen aus Schulzeiten wieder aufeinander und ihre Vergangenheit. Ware kleidet dabei Elemente einer klassischen Internatsgeschichte werden in ein modernes, düsteres Gewand und legt meisterhaft Fährten, sodass man und frau keiner Figur völlig vertrauen zu können scheint und gern eintaucht in dieses schaurige »Lügenspiel«.



Ruth Ware »Wie tief ist deine Schuld«, aus dem Englischen von Stefanie Ochel, ein schauriges »Lügenspiel«, dtv, 448 Seiten, 10,95 Euro, ISBN 978-3-423-21814-6, weitere Informationen online unter www.dtv.de

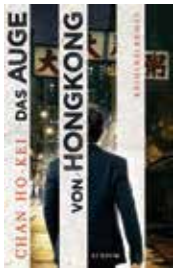


FOTO: LUKE HUANG

CHAN HO-KEI

Das Auge von Hongkong

Sherlock Holmes und seine Fälle gehören zum Allgemeingut nicht nur im Genre der Kriminalliteratur. Gelingt es ihm doch durch Deduktion jedes noch so verworrene Verbrechen zu analysieren und zugleich ein großes Sittenbild Englands zu zeichnen. In Hongkong wirkt Inspektor Kwan als Nachfolger. Sechs Erzählungen spannen einen Bogen durch 50 Jahre Stadtgeschichte und bieten so einen tiefen, unmittelbaren Einblick in die wechselhaften gesellschaftlichen wie politischen Umbrüche Hongkongs zwischen Familientragödie und Clankriminalität. Raffinierte Plots, geschickt gelegten falschen Fährten und überraschenden Volten.



Chan Ho-Kei »Das Auge von Hongkong«, Atrium, übersetzt von Sabine Längsfeld, raffinierte Plots, falsche Fährten, überraschende Volten, 576 Seiten, 22 Euro, ISBN 978-3-03882-111-3, Informationen unter www.w1-media.de

COVER: JEWELLER VERLAG



Kaff und Kosmos

Am Samstag, 1. Februar, findet wieder die Kaff- und-Kosmos-Show statt – Martin Quilitz präsentiert einen tollen Mix aus Varieté und Comedy

In der Weberei hat sich »Kaff und Kosmos« als eigene Show etabliert und ist heute fester Bestandteil in der Comedy-Szene Ostwestfalens. Martin Quilitz, einer der Chefmoderatoren der GOP Häuser in Deutschland, präsentiert auch dieses Mal wieder einen tollen Mix aus Varieté und Comedy. Wie immer kommen die Künstlerinnen und Künstler der Show aus den unterschiedlichsten Bereichen und die Gäste der Weberei erwartet auch am 1. Februar ein facettenreiches Programm. Soviel steht fest: Wir dürfen definitiv gespannt sein. »Also, schnappt Euch eure liebsten Kollegen/in, Geschäftspartner/in, Lebensgefährte/in und/oder Freunde und Familie und verbringt einen kurzweiligen

Abend mit tollen Showeinlagen in der Weberei! Eines ist gewiss: Am Ende gehen die Weberei-Besucherinnen und Besucher immer ein bisschen verzaubert nach Hause. Also, schnappt Euch eure liebsten Kollegen, Geschäftspartner, Lebensgefährten und/oder Freunde und Familie und verbringt einen kurzweiligen Abend mit tollen Showeinlagen in der Weberei! Eines ist gewiss: Am Ende gehen die Weberei-Besucherinnen und Besucher immer ein bisschen verzaubert nach Hause.«

**Samstag, 1. Februar, 19.30 Uhr,
Vorverkauf: 13 Euro, Abendkasse:
15 Euro**

**Martin Quilitz, einer
der Chefmoderatoren
der GOP-Häuser in
Deutschland, präsenti-
ert einen tollen Mix
aus Varieté und Comedy**

DIE WEBEREI

MARTIN QUILITZ PRÄSENTIERT
KAFF & KOSMOS
DER KIEZ-KOMEDY-KLUB



**PING-PONG-RUNDLAUFE
FINDEN REGELMÄSSIG
IN DER WEBEREI STATT**

Januar-»MuKKe«

Die neu formierte Band aus Gütersloh gibt ihr erstes Konzert natürlich in der Weberei. New Soul versammelt Musiker aus den verschiedensten musikalischen Richtungen vor dem Soul-Altar. Die New-Soul-Voces: Daniel Vossems, Carina Schmikale, Vanessa Baur und Ollie Niemeyer brillieren mit einzigartigen Stimmen solo und im ausgefeilten Satzgesang. Sie leben auf der Bühne den Rhythm and Soul der 60er und 70er Jahre. Aktuelle Nummern drücken die New-Soul-Voces ihren persönlichen Stempel auf.

Donnerstag, 23. Januar, 20 Uhr

Ping Pong

Feierabendrundlauf, olé: »Wir lassen den Feierabend nun etwas abwechslungsreicher ausklingen, und zwar mit Ping Pong. Spielt in entspannter Atmosphäre mit Musik und Bierchen Rundlauf in der Halle. Bringt Euch einen Schläger und Freunde mit und dann heißt es: An die Platte, fertig, los! Eingang durch das Bistro.«

Mittwoch, 29. Januar, 19 Uhr

Kindertheater

Gebr. und Grimm erzählen das Märchen von den Bremer Stadtmusikanten. Ein Clownstheater mit einem Drahtesel, einem Wackeldackel, einer Geige, einem Wasserhahn und einem Gogo Mobil Fluchtauto. Für Kinder ab fünf Jahre. Grimm sitzt vor der Garage und repariert die Fahrräder, denn heute wollen Gebr. und Grimm eine große Radtour machen. Doch da gibt es einen kleinen Haken: Gebr. hat heute überhaupt keine Lust auf Radfahren! Und keine Überredungskunst kann sie dazu bewegen, sich doch noch aus Rad zu schwingen ...

Sonntag, 2. Februar, 11 Uhr

Weberei-Party – Ü30

»Startet Euren Abend ab 19 Uhr mit der Cocktail-Happy Hour und einem super High-light im Bistro. Weiter geht es dann ab 22 Uhr mit schnellem Einlass über das Bistro in den Club. Alle Tanzwütigen und Feierfreudigen erwarten wieder die besten Charts- und Party Classic-Hits der letzten Jahre in der Halle mit DJ Maik Budde. Ab Mitternacht öffnet auch noch das Kesselhaus seine Türen. DJ Even Steven legt dort die besten House- und Elektro-Beats auf. Davor gibt er bei den Damen auf der Damen-toilette etwas auf die Ohren.«

Samstag, 8. Februar, 19 Uhr

Das komplette Programm gibt es online unter www.die-weberei.de



DIE AUSBEUTUNG DER MEERE STOPPEN? WIR HABEN ES IN DER HAND!

Heike Vesper
Leiterin Meeresschutz



Die Meere brauchen unseren Schutz. Zusammen mit meinem Team kämpfe ich beim WWF dafür, dass zukünftig nur noch so viel Fisch gefangen wird, wie nachwachsen kann. Wir müssen unsere Ressourcen verantwortungsvoll nutzen. Und Sie können mithelfen.

MEHR ERFAHREN & MITREDEN: DIALOG.WWF.DE >



**UNTERSTÜTZE
UNSERE ARBEIT**

SMS:* STICHWORT
FISCH
AN DIE NUMMER
81190

Aus dem »Westfalen-Blatt«



Aus der »Neuen Westfälischen«



Aus der »Glocke«



Aus der »Glocke«



Aus dem »Westfalen-Blatt«



Aus dem »Westfalen-Blatt«



Aus dem »Westfalen-Blatt«



Aus der »Neuen Westfälischen«



Aus dem »Westfalen-Blatt«



Aus dem »Westfalen-Blatt«



Webhosting in Gütsel

Internet-Domain, Webpace, POP3-/IMAP-Accounts, FTP-Zugang, Webmail-Interface, PHP, Statistiken, Serverstandort Gütersloh, Nettopreis 75 Euro im Jahr zuzüglich MwSt.

89,25 EURO

Internet-Domain, Webpace, POP3-/IMAP-Accounts, FTP-Zugang, Webmail-Interface, PHP, MySQL-Datenbank, Statistiken, CMS Webcube 2.0, Serverstandort Gütersloh, Nettopreis 150 Euro im Jahr zuzüglich MwSt.

**WEBCUBE
178,50 EURO**

Unternehmens-Webcard unter www.guetsel.de mit Adresse, Infotext, Foto oder Video, Vanity-URL

GRATIS

Christian Schröter AGD
Design, Kommunikation, Marketing
Hohenzollernstraße 1, 33330 Gütersloh
Telefon (05241) 68 74 42
www.guetsel.de

BEN KOLUMNNO

Kolumne

Brötchen-Bon – ein Knaller!

Ich hoffe Sie hatten einen wunderbaren Start ins neue Jahr, ins neue Jahrzehnt, und haben es ordentlich krachen lassen! Natürlich nicht mit Raketen und Böllern – so etwas macht man ja heute nicht mehr. Wir werden ja Gott sei Dank immer umweltbewusster, quasi vernünftiger, und denken dabei an die Zukunft unserer Kinder. Meinem Empfinden nach ist die Knallerei durch die öffentlichen Diskussionen der letzten Jahre und die viele Kritik daran auch nicht mehr wirklich »in«. Wohlmöglich gibt es ja bald ein von der Stadt organisiertes, zentralgesteuertes Schauspiel in Form von Licht- oder Lasereffekten am Himmel, was vielleicht auch nicht unbedingt schlecht aussehen wird. Knallt nur nicht so laut wie ein polnischer D-Böller, den man in einen Gullydeckel schmeißt. Viele Bürger werden also immer vernünftiger. Vielleicht fährt der ein oder andere von Ihnen ja sogar schon ein E-Auto, das man leider nicht überall aufladen kann, weil der blöde Stecker nicht in die Dose passt.

Aber hey, Sie sind wenigstens umweltbewusst und tragen einen Teil dazu bei, damit unsere Welt ein bisschen sauberer wird. Und wie umweltfreundlich genau Sie sind, können Sie sich ab sofort auf der Rückseite Ihres Brötchen-Bons notieren, an dem Sie von nun an nicht mehr vorbeikommen. Sie können beim Bäcker Ihres Vertrauens zwar sagen, dass Sie keinen Bon für Ihre zwei Brötchen benötigen, er wird aber trotzdem für Sie ausgedruckt. Und wenn Sie diesen dann wegschmeißen, wie schätzungsweise 98 Prozent aller Brötchenkäufer, dann bitte nicht in die Altpapiertonne, sondern in den Restmüll. So wäre es nämlich richtig. Das nenne ich kluge und umweltbewusste Politik mit Sternchen!

Es geht also um Schwarzgeld – natürlich geht es darum. Sie lassen doch bei Ihrem Bäcker auch zwischen 200 und 300 Euro wöchentlich für Ihre Frühstücksstulle, oder nicht? Da kommen schon einige Milliarden an Schwarzgeld zusammen. Schön, dass wir so etwas jetzt auch noch in unserer Bananen-Republik haben!

FOTO: RANDI BLOMBERG



Wir haben die Schnauze voll.



Hilf unseren Meeren mit deiner Spende: wwf.de/plastikflut

STOPP DIE
PLASTIK
FLUT

Der WWF arbeitet weltweit mit Menschen, Unternehmen und Politik zusammen, um die Vermüllung der Meere zu stoppen.
Hilf mit deiner Spende! WWF-Spendenkonto: IBAN DE06 5502 0500 0222 2222 22

*** Mit dem
iPhone bezahlt.**



Apple Pay? Ganz normal.

**Einfach, sicher und vertraulich bezahlen.
Sparkasse mit Apple Pay.**



Wenn's um Geld geht



**Sparkasse
Gütersloh – Rietberg**